

- 5.) Sketch (Abschied... ; Heinz Striße, Will. Jungmann, ^{Lieder} ^{Händl})
- 6.) Kinderchor: a) Warten im Inndland (2=St.)
b) Dan, ja ja, Lauf (3=St.)
- 7.) Posamentur: Still wie ein Schwam
- 8.) Gesangsverein: „Ach, wie ist's möglich Jam“
- 9.) Mitte Ansprache (Heinz Striße)
- 10.) Sketch (Josef Jungl " " " " " R. Kieppel, H. Striße)
- 11.) Gesangsverein: „Morgen muß ich fort...“
„Es grüßen die Reben“
- 12.) Parise mit
Theaterbühnen (3/4 St.); Harry soll heiraten
mit Heinz Striße I + II, K. Schauf, H. Altmann
Will. + Herb. Jungmann, R. Kieppel, Kath. Hofp,
Dini Welen, Lieb. Kunkel)
- 13.) Abschiedswort und gemeinsames Lied zum Posamentur
chor: „Warten Abend, gut Nacht...“

Silvester
Diebstahle
1948
Jahresabschluss
beginnen

Zum Silvesterabend blies die Posamentur in der Kirche
Diebstahle herein mit, Gänge, Scherpe, Kähler, Fruchtwaren
den Laufend gestohlen, nützt ca. 2000 Ab (bei F. Knack)
mit 1 Jahres (Herb. Wilhelm sen.).

9.1. vor Jahreshauptversammlung der Spitzenverein v. 1922
desen 1. Meinschaft d. H. v. den Spitzenvereins in
Kreis geht. Abv Vorstand würde besteht: 1. Vors. Hans
Weske, 2. Lindr. Schmitt, Kassier v. Schiffhüter: Hilf
Joseph: Heinz Striße. - (über 8000 Ab Kassier)

10.1. vor Jahreshauptversammlung der Gesangsverein v.
1876. Frohmann, geleitet von Chorleiter Bequmann. 1.
sammlung mit 14 Men. (Begegnung 10.11.46). Jahresh
Kasse (ca. 340.- Ab Stand), Vorstandswahl: - 1. + 2. Vors.
bleiben (1. Vors.: John Wegand, 2. V.: Hanns Knack),
nein. Kassier: Herb. Scheldt, nein Schiffhüter: Lindr. Sch

Jan. 48.

Gemeinde stellte 1000.- Ab für Anschaffung eines fehr
radioapparates für Verfügung. Photographie für 64
mit 50 Portionen sind vorbereitet.

15.1.48.: Schat.
beginnen

Nach den Ferien Schulwiederbeginn - für 10 Wochen
Herinnk. Artikel Lehrer Bequmann an die Presse
Kinder sammeln in der Gemeinde Geld für Schulradio: 430.-

87
1948
Schulspisung

Am 15. Januar lief auch hier die amerikanische Schül-
spisung an, nach der an 6 Werktagen je 50 Por-
tionen für 65 Kinder zur Verfügung stehen (d. h. 20%
Kürzung der gedachten je 350 Stück = Kalorien täglich.
Es handelt sich um die Kinder von Teilselbstversorgern und
Normalverbrechern, die aufgrund der ärztl. Untersuchung
in Gruppen 4 + 5 = unterernährteste Kinder - eingestuft wor-
den. Weiter 30 sind mindestens noch zu speisen! Es stehen
zu wenig Portionen dafür zur Verfügung. Ca. 10 Flüchtlings-
Kinder sind unbeteiligt geblieben; die Mutter Klagen -
sind der oben kaum nicht helfen. Klagen besonders auch
deshalb, weil Teilselbstversorger, die sich meist nicht aus-
sperren werden, obwohl ihr Körperzustand weniger auf ge-
sundheitliche Dangers, als vielmehr - bei der Oberstufe - auf
allgemeine Entwicklungsverzögerungen zurückzuführen ist. -

Flüchtlingskinder unterstützen mit der Schule antwortenden
Schritt, zum wenigsten alle Flüchtlingskinder gesondert zu bekun-
nen. Geleitet wird in der Werkstatt der Schulgebäude; Arbeit-
stube wurde verkleinert, neue von Madonnenbild aus gebaut.
Frau Bonicsein führt die Speisung, wo die Lebensmittel (fer-
tig) 14. Stück von Kinkham herangebracht werden. Lageraum
hinter Verhag auf dem Schulboden. Speisung ist ab 1. Früh-
stück gewahrt mit findet zwischen 10 - 11.30 Uhr statt.

Ein milder Winter herrscht dies Jahr vor; Regen aber
Winternächten, wenn bis Mitte Januar, 2 Tage Schnee, Tausende...
Die Bäume haben Ruhe, die Jugend trifft sich in den Spinnstub-
en, die Arbeit usw. wird fortgesetzt. Die Älteren Frauen
spinnen zumeist wieder.

Lehrer Bergmann stellte seine Arbeit zur 2.
Prüfung fertig (40 S.): "Büchlein aus der Geschichte von
Langenstein mit Versuch, die Heimatgeschichtlichen
Stoffe für den Unterricht der Oberstufe unter bes. Berücksichti-
gung des Geschichtsunterrichts, anzuzureichen."

Sie haben die große Beerdigung des Dorfs für den
verstorbenen Georg Blüher, 40 Jahre alt; hinterläßt Frau
(ex Witwe) mit 4 Kinder. Der Sargwagen sang zwei Chöre. -
Im Hotel Horebach fand am 21. 1. die Gründungsversamm-
lung des Bezirkslehrervereins Kinkham statt. Viele Worte
gingen besonders wegen der Schulspisung. Vorstandswahl:
Vors.: Lauterbach - Kinkham; 2. V.: Kuba = Allendorf, Pfiff-
schner; Bergmann = Langenstein; Kassierer: Schütz-
Kleinseelheim.

Winter, ...
Arbeitsarbeit
von
Langenstein
Beerdigung
Bezirkslehrer-
versammlung

Werraachau besuchte Herr Kreisdeputat Ludwig M. die Kontrolle durch 1 1/2 Std. am Freitag, den 23. I. 48, die Schule mit Herrn Schützmeister selbst die Oberklasse Lehrer Bergmanns, bes. in Deutsche und Gemeinschaftskunde. Seit ca. 4 Jahren war kein Lehrerrat mehr zur Kontrolle hier gewesen.

Der Organisationsrat stellte es sich zur Aufgabe, allen alten Leuten ab 25 Jahren (ehem.) ein Ständchen zu blasen.

Harburger Langen Stein

Ein 28 j. Langenstein, Johs. Weber, kam aus Jor. Gefangenschaft am 17. 1. 48, nach 4 j. Abwesenheit zurück.

Gesellschaftliche Schichtungen Langenstein am 20. 1. 48.

Lehrer B. stellte eine Statistik über die soziologische Struktur von Langenstein zusammen. Folgende inhomogene Einheiten ergeben sich d. a. hieraus:

Einwohnerzahl: 1050. (nd.) (20. 1. 48)

Hierzu gehören:

- 1) bäuerliche Bevölkerung: = 60%
- a) Kleinbauern: 44 Bauern, 23 Knechte, 163 Angehörige = 230
- b) Kleinlandwirte ohne Berufe: 30 Arbeiter + Kleinl. + 21 Angehörige = 20
- c) Kleinlandwirte + Arbeiter: 30 Arbeiter + " , mit 105 " = 135
- d) Kleinl. + Handwerker: 35 Handwerker mit 105 Angeh. = 140
- e) Kleinl. + Eisenbahner: 25 Eisenbahner mit 60 " = 85
- f) Kleinl. mit sonstig. Berufen: 4 mit 11 Angehörigen = 15

Zur bäuerlichen Bevölkerung gehören zus.: 625

2) nichtbäuerliche Bevölkerung mit höchstens 25 ar Land

- a) Handwerker: 135 mit Angehörigen (60 Hand (35 Arbeit)
- b) Arbeiter: 100 " " (122 Knechte)
- c) Angestellte, freie Berufe: 70 " " (7)
- d) Kaufleute: 12 " " (8)
- e) Eisenbahner: 18 " " -
- f) Sonstige, darunter 60 Handwerker (allein): 80 " " -

Zusammen: 425 Personen, von denen vielleicht 5-10% mehr verwandt mit der Landwirtschaft verbunden sind: 65% Landwirtschaft, 35% Nichtlandwirtsch.

- 1.) Bauern mit Kleingrundstücken (ohne Angehörige) sind es: 170. (mit 23 Knechten)
- 2.) Arbeiter: 65 ; 3.) Handwerker: 96. 4.) Eisenbahner: 33.
- 5.) Kaufleute und freie Berufstätige: 36.

Statistik des Dorfs

Durch die Zeitverhältnisse, sei es als Flüchtling, aus persönlichen oder polit. Gründen, müssen 40 Personen mit 60 Angehörigen ihren Beruf wechseln.

Bezugswert in Langenstein

Langenstein gehörte als Kirchengemeinde 1947 zur Pfarre des 2. (luther.) Pfarrstelle von Hirschheim.

Genehmigte Bestenliste des Dorfs.

Vor 725 Jahren - 1223 - wurde unser Dorf erstmals in einer Urkunde genannt.

Jährlich treten mit die Fruchtlinge in einem Bienen Abend vor die Öffentlichkeit. Minireisler, Jungvorkämpfe und weitere Zuhörer füllen das Programm. Die Abendveranstaltung war pädagogisch wertvoll.

Früchtlingabend (31.1.88)

Seit Jahren ist der Winter im Jahreslauf fruchtbarer denn jeher. Dieser Winter besteht fast nur aus "trot" - warmen mit Regentagen.

Winterwetter

Zu 2. Kindererwerbsveranstaltung beschloss man unabhängig der Re: gründungsplan, künftig die Teilnahmestruktur nicht mehr zu spezieren und stattdessen vor allem Frühkindergarten zu spezieren. Hier bleibt darauf die Anzahl derselbe: 65 Kinder werden mit 50 Parkausweisen gespeist.

Kindergartenspeisung

Der Posamentier bleibt laipisch, vor allem ab 75. Jahr, bei allem Alter Gehörstappschritchen.

Gehörstappschritchen schon bei älteren (Posamentier)

Am 1.3.48. wurden mit täglich 69 Parkausweisen an 5 Tagen der Jahre 80 Kinder gespeist. - 3 besonders interessierte Kinder wurden für 1/4 Jahre Ende Februar nach der Schweiz geschickt.

Ernährungsfrage der Kinder

Die Eltern schicken starken Druck. Das junge Nachwuchs muß z.T. besonders geachtet werden. Im Gesamtwert beträgt die Mitgliederzahl 78, im Kinderchor ca. 30 Männer und fast 40 Damenmitglieder.

Blüte.

Volkstrauertag (22.2.) wurde der Gottesdienst durch Kirchen- und Posamentier abgehalten.

Volkstrauertag

Am 2. März feiert die alteste Einwohnerin, Ww. Klara Röder geb. Althaus ("Rödelheimer") ihren 83. Geburtstag. Gute sang ihn der Kinderchor, abends blies der Posamentier ihm zu Ehren. Sie ist die Ww. des verdienten, langjährigen Polyzemeisters Röder.

Alteste Einwohnerin 89 Jahre

In der 1. Märzwoche fand jeden Abend Gottesdienst statt. Er wurde von mehreren Anwesenden durch Posamentier, Kirchen- und Kinderchor.

Evangelienjournale

Sonntag, den 21.3., waren 50 Kinder mit der Posamentier und 3 Kirchen Kirchen aus der Gemeinde in Marburg, mitbringen zur Blindenheim "Thorenkaten" und im "Ange" in Marburg.

Vorlesen in 2 Sprachen

Marburg - Kiblinghausen

Vorlesen in Marburg Lazarett
 Ein Saal des Posamentiers und des Kinderchor von Langenstein (Ww. Lehnemann) verhalten den Kriegsbildern im Totenhaus an einer gedruckten Karte, für welche Langenstein Posamentier sorgte hatten, zu einem frühen Vorleserfest. Anschließend besuchten beide auch die Amputierten im Nibelungenhaus, wo sie auch dankbare Menschen zurückließen.

Ostern 48.

Karfreitag = mit Osterkerzen und mit Posannenen, Kindern = mit Kinderkreuzen im Dorf, dabei um ca. 20. u. zum Geburtstag eines über 70 j. alten.

Schülerklausur

Am 24. 3. 48. wurden in kleiner Schulfest die Kinder des 9. Schj. untersucht: 13 Mädchen, 6 Jungen: ein starkes Jahrgang! Von diesen 19 Kindern waren bereits 10 im letzten Jahr beurlaubt gewesen. - 6 Kinder der neuen 9. Schj. wurden wahrheitsgemäß von diesem beurlaubt werden.

Neue Schülerzahl:

Stand der Schülerzahlen am 1. 4. 48:

163 Kinder, davon: 87 Mädchen + 76 Knaben
: 148 evgl., 15 Kath. -

Volkbücherei.

Von der Staatl. Volkbüchereistelle wurden mittels Besondere

50 Bde. (damit Volkbücherei: ca. 75 Bücher) +

Schülerbücherei.

9 für Schülerbücherei.

Kirchenge-
denkmal.

200 Jahre Vikariat der 2. Pfarrstelle
Kirchheims
Langenstein. Anstelle der wirtsch.
St. Jakobkapelle wurde wohl die
heutige Dorfkirche im 15. Jahrh. erbaut.
Sie ist bekannt durch die Reliefbilder in
der Mauer (Wodankult) und durch ihr
freistehendes 6-eckiges Zeltengewölbe. Bis
zur Reformation war L. selbständige Pfar-
rei. Infolge der Reformation im Kurfürstentum
Mainz (Amöneburg). 1491 kam L. zu Hes-
sen. 1526 wurde die Reformation einge-
führt. Eine Orts Sage ist mit diesem
Übertritt verbunden: Zur letzten katholi-
schen Messe wurde geläutet. Eine Frau
hatte sich auf dem Felde verspätet und
stieß vor Betreten der Kirche Sense und
Wetzstein an die Kirchholzmauer. Als sie
aus der Kirche trat, war anstelle des
Wetzsteins der Lange Stein emporgewach-
sen. Lange gab es L. nun zur Pfarrei
Ränschenberg und wurde von dort aus
versehen. Durch den Wald führte der
schwerliche Weg des Pfarrers nach hier.
Eines Tages fand nun der Diakon M. h. r. 1
auf dem Wege zum Gottesdienst hier am

Amtmannskopp (Sagel) ermordet auf
Hiersel kam - vor nunmehr 200 Jahren
- Langenstein zur 2. Pfarrstelle von Kirch-
heim. Seit 1946 steht die in katholischer
Zeit erbaute Kirche ebenfalls wieder kath.
Gottesdiensten zur Verfügung.

3. Schulsaal

Nach längerem Verhandeln wurde der frühere Kindergarten
(besteht 2 Wohngruppen) geräumt und als 3. Schulsaal
zur Verfügung gestellt.

(7. 4.)

8. 4.:
Lehrerin
Frau R. Walter
Kochin
nicht!

Am 8. 4. nahm die Schullehrerin Frau Rosa Walter aus
Lindorf ihre Dienst in Hainvest (Kirchen) und
Handarbeit auf (4 + 6 Stk.). Erstmalig wird nunmehr
Lohnarbeit gegeben! Laiekräft für Handarbeit,
Frau Schmeier, wird damit nach langjährigem Dienst
entlassen sein.

Aus rmt. Kriegsgefangenschaft Heltha Bauer Heim. Kluge
hofft und Landrat Karl Bock aus L. 4. keine. Bäck-
erei des Posannentors. 4 Jahre waren sie weg gewesen.
Staben, späte Klaus - schließlich nur mitgenommen an
neue Gefangenschaft Wilhelm Althaus und - spende dort
Schaaf aus England. Auf in wachen 47 we...

Nach Malerarbeiten, Möbelbeschaffung (meist ins Dorf) usw.
Kam am 26. 4. 48. der Unterricht (meist für 1. 12. Schj.
Lehrer (Pantel) im 3. Schulsaal aufgenommen werden.

Es bedürft eine große Unterstützung: nimmkraft. Faches Könn-
nen nur in allen Klassen auf Vormittage gelehrt werden. Die
Kleingeldbesitzer der Schule, Kartensatzausgaben der Gemeinde
usw. werden künftig ebenfalls hier sein.

Gleichzeitig wurden z. B. die Schulpläne gestrichelt, für
und Schulbücher gemacht usw.

Malerarbeiten

23. 4. konnte die Volksschule (76 Blude) nach ca.
3 1/2 Jahren wieder eröffnet werden.

Volksschule

24. 4. fand in Kintla die 2. Versammlung des Bezirks.
Lehrerinnen, Kintla besteht separat nach der Karte. Lehrer
nein.

Bezirkslehrer
nein.

Bei der Kinderbesuchung in Marburg am 15. 4. wurde
n. a. mitgeteilt, dass sofort alle Kinder des neuen 9. Schj.
entlassen sind, das sind hier 15 Kinder. Seit
16. 4. hat die Schule (im Herbst) mit 7 Schuljahren mit
insgesamt: 148 Kinder, davon 76 Mädchen und 72 Knaben
besteht. Davon sind nur 13 Katholiken und 24 Freikirchliche.

Kinderbesuchung
9. Schj.!
nein Kinder
zahlen.
(148)

Walter Schmid, Sohn des Gastwirts Paul Schmid, bestand
am Techn. Lehrerseminar in Barmen das Examen
als techn. Lehrerin. Sie nimmt am 1. 8. Dienst in Kintla
wenn es für 6 Dörfer auf. Nach langem Jahre wieder ein-
mal ein langweiliger Kind, der Lehrer würde.

Techn. Lehrerin

Schmidt wurde ein Einbruch entlarvt. Er habe
Dörfer (später hier ausändig) nach den gr. Radiowapp-
rat des Kaufmanns J. Tabot. Er wurde am Montag
verhaftet und die Apparat sichergestellt.

Radio-
diebstahl

Auf 4 Jahre wurden am 25. 4. 48. hier die neuen ge-
meinderstellung und der Kreistag gewählt. Ergebnis

Wahlen

des Kreistagswahl hier: SPD: 159
(4. x! Nationaldemokr. Partei...) NDP: 134
LDP: 110
KPD: 50
GDP: 35

1) Kreistag

Demokrat. Gemeinwohl ohne Partei
Republik: 28

Zus. gültige Stimmen: 516 für Kreistag.
Zus. Kreis für 2. mit Kommunisten! (= 10%)
aus 4. Stelle

2) Kreis

12)

Gemeinde.
Ordnung 25.4.48.

In 3 Listen wurden die Gemeindevorsteher gewählt
Liste I: (Demokrat. Partei = Altbürger mit bisheriger
Gemeindevorsteherung Kommune - Fritz - Leige uns.
Liste II "SPD" = Neubürger (Hilke - K. Pfeiffer u. a.)
Liste III "KPD" = Christian Pfeiffer - Heberle uns.

Neue Vertretung

9 Vertreter wurden gewählt, davon: 7 neue Listen
Kommune, 1 SPD (Friedrich), 1 KPD (Pfeiffer).

Stimmverteilung: Liste IV Altbürger: 362
" " KPD: 90
" " SPD (Friedr.): 81

Gültig zusammen: 533

vgl. auch
S. 94/95!

In die Gemeindevorstellung wurden damit für 4 Jahre gewählt
A.) Liste Kommune (7):

- 1.) Kommune, Konrad, wib. i. R. v. Kleinandwitz, Bürgermeister 1924
(= 10 Jahre) bis 1933 und seit 1.1.47.
- 2.) Fritz, Johannes, bereits in letzter Vertretung.
- 3.) Heberle, Konrad, Bäcker, "
- 4.) Leige, Konrad, "
- 5.) Schmitt, Ludwig, Kleinandwitz v. Schwabach, bereits in
letzter Vertretung
- 6.) Knacke, Peter, Kaufmann v. Kleinandwitz, bisher KPD
Löhner zw. Philipp. Bäcker, -
- 7.) B.K.P.D.
- 8.) Pfeiffer, Christian, Arbeiter, Kandidat der K.P.D. für den Karitag
(jüdische Wählerstimmen)
- 9.) Schier, Josef, Frühlings, ehemal. Kz. Zst., Ant. Schöner,
Frühlingsobmann.

Totm. Leh.
nein

Frau Schmidt langjährige Lehrerin für Handarbeit, seit
31.3. an. Als F. v. übernahm die Totm. Lehrerin Frau
Rosa Walder = Altkoln. ihre Handarbeit (3.-7. Kl.
2x2x2 Stk) mit Handarbeit (= Kosten F. Abj., 4 Stk).

Schweizer
Erhaltung

2 1/2 Monate waren 3 Frühjahrskinder in der Schweiz zur Er-
haltung als Schweizer Gärtn.

Jugendstern
mittelbar

Am 2.5.48. wurden durch Schulräte für die Jugendpflege
204,50 Mk gesammelt.

Vortrag in
Vollshochschule

Am 6.5.48. wurde die Volkshochschule Pflandorf mit
Vortrag Lehrer Bergmann über die Geschichte von Alton
auf im Bärenschiffen vor ca. 80 Zuhörern eröffnet.

18. Mai
1948

Am 18. Mai 1948 als Tag der 1. Nationalversammlung
Frankfurt a. M. wurde die Stadt und Besonderefeier
in ganz Nordwestdeutschland gefeiert (100 Jahrefeier).

Wanderzug nach Kloster Haina.

Tbc-Drupff.

Mit 37 Kindern der Oberstufe Wandertag am 2.6.48. über Gemeinde (letzte Bahnhof im Wöhrdelt) 1 1/2 Std. nach Kloster Haina im Hainagebirge. Kloster wurde besucht.

3 Untersuchungsberichte wurden für Tbc-Drupffung festgelegt zwischen 4.-11.6. Das Ergebnis der freiwilligen Drupffung - darüber Spunde - war:

- a) (16%) 23 Kinder (1/2 Barmherzige), positiv, davon 8 + ∞.
 - b) (30%) 41 Drupffungspositive trotz aller Aufklärung
 - c) (54%) 75 geimpfte Kinder.
- (Die müssen zur Untersuchung und Röntgenaufnahme)

von 139
19
krank
beim
in Wöhrdelt

Sommerfest der Lehrer.

Jahrmals mit 15 Jahren fand am 5. Juni nachher, im Bahnhofplatz Kirschheim im Vergnügen der Bezirkslehrervereinigung Kirschheim mit ca. 100 Teilnehmern statt. Dort sitzt heute Lehrer Sandrock Kirschheim. Sehr netter Verlauf.

Schulleistungs.

In Marbach fand am 7.5. eine Schulleistungs-Akt, an der meist sinnlosste Dinge zur Sprache gebracht wurden.

Jagd der Volkshilfsleiter

Am 10.6. war Schichtung aller Volkshilfsleiter in Marbach. Sind den Leiter der Stadt, Volkshilfsleiterstelle; Dr. Otto, sind die Mitarbeiterinnen. Überall dasselbe: es fehlt nicht am guten Willen, Schichten aber nur Bruchmaterial sind.

Währungsreform in zwei Tagen?

Seit roten Freitag ist alles elektrisch. Die total sinnlosste Währungsreform steht nicht bevor. Was wird sie bringen?

Wetter...

Aus Mai war das warm, dann mußte auch Kälte kommen. Bis Juni kälteres, kühles Wetter; das fehlt dem Baden Wäherfähigkeit, bleibt wohl trotzdem die Kälte (am 10. Juni bereits mit fest) in der der Dürrebrunn.

Waldbrand (76)

Ein leichter Waldbrand brach an der Straße an

Wildschweinschaden.

große Wildschweinschaden entstand dabei. Jäger haben keine Chance als bestmöglich, mal zu einer Jagdzeit, die König, die 6 Wildschweine bis zur Straße brachten.

eingefangene, heimlich

Jakob Dönges, Hof Metz, Kebab am Freitag. Gefangen wurde im Juni bei der Brauerei abgelesen mit 2 75-jährige Frauen mit 80-jährige

Volksliedabend.

Fest der Kälte konnte Volksliedabend für den Frühling durchgeführt werden.

Landratswahl.

Landrat August Eckel (SPD) wurde am 14.6.48. am nächsten Freitag als Landrat wiedergewählt. Herr Dir. Brömmel blieb

Bürgermeisterwahl.

Am 14. Juni 1948 hat die neue Gemeindevorstellung zur Bürgermeistereiwahl zusammen. Die bisherige Bürgermeisterei Kornemann (Bürgermeister 1924/33, 1945/46 2. St. 10) wurde einstimmig wiedergewählt. 1. Bürgermeister wurde

Konten auf den Kassen müssen gemeldet, das Altgeld sollte abgegeben werden. Was sind's mit dem Geld, damit die Arbeitslosigkeit leben! - Die Leute nahmen den Schlag mit Notizen rather fast 48 800^{DM} wurden als Karte (= 2/13) am 20.6.48 am 9., 105 + Einzahlung bezahlt.

Rachitis.

Die Polioimpfung war bei den Kindern mehrere rachitische Fälle.

Entwässerung.

Im 2. Teil des Nahrungreformgesetzes wurde das Vermögen auf Konten ins. im 9/10 auf 10% (davon 1/2 Freikonto) entwertet! - Es gibt plötzlich - meist keine Empfehlung für immer mehr abzugeben Kleinfahrer - viel zu langsam: Textilwaren (auf Punkte, keine Bezugschein mehr nötig), Radio, Radios, Autos, Autos, Autos, Landwirtschaftliche Maschinen, optische, medizinische und ähnliche Geräte, Metallwerk. Nicht mehr befristet werden Obst und Gemüse, Kleinfahrer ins.

Steuerreform.

Eine solche Steuerreform empfindete Einkommen v. s. Lohnsteuer schließt. Löhne (z. B. a. Tabak) belaufen sich: 1 Pa. Tabak zu 50 g = 3, 20 ct, 1/4 Bohnenkaffee 6. - ob nicht.

Währungsreform

Die Währungsreform im Deutschland, besonders im 4. Juni 1948. Die Währungsreform in der Sowjetzone war.

Gemeinde hat kein Geld. 145 000 M. (Vollst.)

Gemeinde hat z. H. kein Geld; 45.000 RM der Gemeinde gingen total verloren, da keinerlei Aufsichtung für die Gemeinden geschick.

7. x Gemeindeförderung

1. x mit der Wahl nach am 30. 6. 48. die neuen Gemeindeförderung zusammen, die von mehreren Lage bei den neuen Finanzverhältnissen steht. Folgebildet konnte werden, daß die ca. 2 Jahre + Arbeiten an der L. W. G. 55 als ein Wasser

(Schule)

Wasser abgeleitet werden können. Alle wesentlichen Reparaturen sind notwendige Ankerarbeiten zu erfüllen müssen glückliche Wirt auf Drängen der Bergmann, unter vor der Geldreform abgeschlossen. Ausbleibend mit: 1) Art für Kohlenverkauf; 2) die sind der alten Schulgebäude, 3) Art mit neuen Hallen mit Spritzenhaus. - Letzteres wurde beschlossen ebenso der Bau eines 2. Wasserbehälters, um das obere Dorf regelungsfähig mit Wasser zu versorgen. Die Gemeindeförderung mußten bis auf einen entlassen werden. Alle künftigen Dingen der Arbeit werden im Wege der Hand- und Spanndienste aufgeführt (je bei bewirtschaftete Fläche 1 Arbeitstag. Gebührend sind der Bergmann wird mit 3 Arbeitstagen abgerechnet).

4. x Spanndienst (1 Tag = 1 Tag)

Aber die ganze Arbeit nach vor 3 j. Kriegsgefangenschaft in Ägypten und England am 3. Juli 1948 heim. - 6 Personen befinden sich noch in Kriegsgefangenschaft, während 14 Personen bisher nicht von sich hören ließen.

Spannen: heute

Der seit 1941 in ein Kloster befindliche Lehrer August
Laix, 1926-41 1. Lehrjahr, kommt am 12. 7. 48. seinen
70. Geburtstag begl. 43 Jahre aus seine schulärztliche
Firma über der Schulkinde und abends welche der Posat.
man - mit der Kinderkassen schon den 70j. Lehrer.

14. 7. Bezirkslehrerversammlung in Kinkhain. 1. Vorsitz.
Ludwig hat nicht. An seiner Stelle steht Mittelschullehrer
Postfelder + Kinkhain gewählt, 2. Vors.: Baum - Niederst.
Karrer; Posthil - Langenst. Rhipfhofer Bergmann - Lan -
gestein behält die Amt.

15. 7. Kreislehrerversammlung in Marbach. hat
einstimmig über neue Fachlehrer, Vertretung der Mittelschule
Prof. Borkmann können viele wichtige Punkte zur Sprache.
In der Schule kann endlich mit dem praktischen Koch +
unterricht begonnen werden, da die Zeit zur Verfügung steht.
(giltigen Teil Fam. Johs. Heiser!).

17. 7. Wiederverkehr nach 4 j. aus Frankreich im Kriegspferdienst beim
Heinrich Lauer (Hauptfeldzug). 5 Jahre mit mehr, und: 14
Kampftage.

Am 18. 7. nahen der Posatenschule neu - verregneten - Kreis
messungsfest im Freiwinkel und Erdoff teil.

Am 24. 7. Beginn der Sommerferien bis 17. 8.!) fand in
Marbach die 2. Teil des Geschichtsunterrichts Prof. Borkmann. Nach.
Man will „Schulformen“ durchführen - und muss man bis
30. 9. 48. 20% der Lehrerschaft (= 60 im Landkreis) entlas-
sen oder pensionieren! Was wird das noch geben?

Die „Ernte“ verspricht die Jahre eine glänzende zu wer-
den. Kartoffeln werden frei.

Alle Schulbilder zeigen, wie 1895 und 1910 städtische
Mädchen nach Hessestrahl tragen, damals sogar mit „Hilfs-
schon“ ihrem Schmutz in die Schule gingen. Nach dem
1. Weltkrieg nimmt die Tracht dann stark ab. Am 15. 8.
ergibt sich folgendes Bild: Neben 96 Flüchtlingssch.
er leben 346 über 15 j. Frauen und Mädchen mit.
Von diesen tragen noch 239 (= 69%) Tracht. Von den
346 sind 74 Mädchen (15-25 j. alt). Von ihnen tra-
gen noch 12 Tracht, davon kommen 3 letzte Trachten -
mädchen (von rd. 80) in der Schule. Weiter über die ver-
schwindende Tracht, ihre Geschichte und Aussehen, ver-
stärkte Lehrer Bergmann in einem Aufsatz über „Tracht
aus im Langenst.“ vornehmlich fortzuführen.

Ein Kind war 1/2 Jahr zur Erholung in der Schweiz.
Das (1. 10. 48.) ca. 160 Kindern mit die Kinderzahl in
nächsten Jahren stark heringehen auf wohl 100-120!?

97

Lehrer i. R. Lauer
70 Jahre
(12. 7. 48.)

Bezirkslehrer-
versamm-
lung (Vollstän-
dig)

Kreisversammlung.

Kochunterricht

Zurückkehr.

Posatenschule

Kreislehrer-
versammlung.

20% der Lehr-
erschaft entlassen

gute Ernte.

Neue Tracht
konstatieren

(15. 8. 48.)

140 mit
Kriegsunge-
kleid

Kinderzahl

Alte Hausinschriften

Wie wenig sich Menschen und Zeiten
in 150 Jahren ändern, kommt einem
zum Bewußtsein, wenn alte Bauern hier
berichten, daß man nachfolgende Weis-
heiten aus der Anfangszeit des 19. Jahr-
hunderts an der Scheune des Hrch. Balzer
in Langenstein lesen konnte, die von
ausenloser Menschenverachtung und Leid
sprechen:

Die Redlichkeit ist aus der Welt gelaufen,
Die Aufrichtigkeit ist schlafengegangen,
Die Frömmigkeit hat sich versteckt,
Die Gerechtigkeit kann man nicht finden,
Der Helfer ist nicht subbus',
Die Liebe ist krank,
Die Gütlichkeit sitzt im Arrest,
Der Glaube ist ziemlich erloschen,
Die Tugenden gehen betteln,
Die Wahrheit liegt schon lange begraben,
Der Kredit ist narrig geworden!
Nur die Geduld überwindet alles!

An gleicher Scheune sahen viele heute
noch lebende Langensteinler von der Hand
eines Dorfknallers gemalt zwei Reiter.
Der erste Reiter sitzt aufrecht auf dem
Pferde. Seine Haltung kennzeichnet der
Vers: 'Ich hab mir vorgenommen, gerad
durch die Welt zu kommen!' Sein Kame-
rad sitzt gebückt auf dem Gaul und ruft
dem ersten zu:

'Halt, du da vorn!
Ich hatte mir auch vorgenommen,
Gerade durch die Welt zu kommen.
Es wollte mir nicht glücken,
Nun muß ich mich bücken!'

An anderm Hause liest man (Best):
'Ein jeder kehrt vor seiner Tür,
Braucht Bessen ar genug!
Schreib' seine Fehler auf Papier,
Dann wird er drüber klog.'

Veröffentlichung
in der
Merkwürdigen Post
vom 16. 8. 48

Quelle = Mittel-
langen.

E Bezirksgemeinschaft
in Kirchheim
- Sieger. -

Am 27. 5. 48. fand in Kirchheim der Bezirks- Schützengilde
Halle, an dem außer uns Mittel- u. Volksschulen Kirchheim
Anwesenheit und Sparschule teilnahmen. Unter dem Vor-
sitz des Lehrers wurde eine Kommission aus den 1. Distrikt
Volksschulen Kirchheim, Amönst. u. Sparschule. - Die
Vorjahre, so beehrte auch dieses Jahr Elisabeth Klingelhofer, Lehr.
1. Distrikt, der Pflegs. 1935, 2. Siegfried Wang König Kirchheim (1935)
3. Siegfried Wang: Willi Blöcher (1935), Glig. Kammann (1936), Willi
mar Bast (1935), 4. Siegfried: Andreas Schneider (35), Gg. Langenbach (1935)
Willi Kämmer (1935), Elfriede Eberling (1936). -

Brüsselerbespar-
ung

Kriegsmittelver-
brauch

Für unsere Soldatenbesitzer sammelten die Kreuze Ende
August 1948 rund 70,- DM!

Osterferien
wiedereröffnet
beginnen mit
- ende.

Nach einem halben Jahr sollen Lernmittel für die Kinder frei
werden. Es ist kaum daran zu glauben, da allein Langen-
stein 700 Bücher, d. h. 1200 DM aus, benötigt werden.

Relig.-pädagog.
Arbeitsgemeinschaft

Nach einem halben Jahr sind nun 1. Oktober keine Fortschritte
Das laufende Schuljahr wird um 1/2 Jahr verlängert. Nächste
Schulverlängerung: Aufnahmen (13) (= 1942 u. bis 30.6.43 Geborene
sind Oster 1949, ebenso Fortschritte. Alle 8. u. 9. u. 10. Klasse
befindlichen 7 Schützengilde werden also 8 1/2 J. Schulpflicht
haben. Im kommenden Winterhalbjahr soll f. r. v. nicht
richtet werden, wenn in den Fächern bis Oster auf Normal-
stand zu kommen. Konfirmation und Abiturklausuren
werden künftig also wieder stattfinden (ab 1950)

Gründliches
Lernverständnis
1. 9. 48.

Am 31. 8. fand in Kirchheim nach langer Pause wieder
Arbeitsgemeinschaft der Pfarre mit Lehrer im Kirchenkreis Kir-
heim statt (ca. 55). Im Mittelpunkt standen die Aufgaben
des mit protestantischem Proleten Professor Meurer über
die Aufgaben des Religionsunterrichts, die werden vor
dem des Verhältnisses Pfarrlehrer in der Schulpflicht
(d. h.: Religionsunterricht) berührt. 1950 mit dem
des Entscheidung hiermit: christliche Gemeinschaften
konfessionelle Bekennensinhalte sein!

Die Markende fand am 1. Sept. 1948
die Versammlung der Kreislehrervereinigung, die
besonders Verwaltungsmaßnahmen, Konfirmation
entscheidungen im Sinne der Lehrerschaft als
war. Der Hellwachs-Schiffbau referierte
über einen möglichen Schulreformplan. (Diskussion)

Es wurden zurückgeführt, die mit (1.10.48, ab 65 J. alt Lehrer pensioniert. Die Kopfzahl: 55 Kinder = 9 Lehrer - will der Ministerium imhalten.

Lehrer Bergmann beantragte Ende Oktober seine Versetzung. Die Hauptlehrstelle wird wohl zum 1.10.48. mitgültig besetzt werden.

Die Schule führte recht ergebnisreiche Sammlungen für Kriegs-
Geldverfänger, die besonders gut, Rottkreuz und Jugendherbergen sind. Landschützen.

Oberklasse (5.-7. kl.) besuchte mit Lehrer Bergmann einen
Wandertag, zum Fiegenheim (Schwaben!), Freysa und dortige
Anstalt Hephata Komenskyelementen. (17. 9. 48.) Wandertag nach
Freysa-Hephata-
Fiegenheim.

Theodor Fontanes 50. Geburtstag, am 20.9. (1898) wurde in
einer Gedächtnisrede für den Dichter in der Oberklasse gedacht. Theodor Fontane
+ 50 J.

Bezirk Lehrerverein Kinkelsheim sagte am 15.9. auf Wunsch
meiner, u. a. fand ein interessantes, historisch-kritische
Führung durch Lehrer i. R. August Kasch - Kinkelsheim statt. Tagung im Aus-
schuß.

Bei ca. 400 Bldern am 6. Landesposamenten
Freysa + Hephata (am 12.9.) befanden sich auch einige aus
Langenstein. Rindhof D. Württemberg predigte zu ihnen. Landesposamen-
tag.

Am 23.9. gab es - bis 12.10. - Herbstferien. Erbsen, pflanz
keine Kartoffeln: Herbstjahr ist verlängert bis Ostern, wo
auch die Schulferien (vom 1.2. = hier mit 13!) eingeleitet
werden. Durch die Geburtenrückgang seit 1942 nimmt
auch die voraussichtliche Schülerzahl (Ostern 1948 mehr
189!), Sept. 148!, stark ab. - Voraussichtliche Zahlen
sind: 1949: 159; 1950: 150; 1951: 145; 1952: 140;
1953: 125; 1954: 117. - Also: in 6 Jahren Absinken
von 184 mit 67 auf 117! - Schuljahr bei
Ostern

Für Sommer wurden fünf Heidekinder (hauptsächlich
30-50) aus 18 Nachmittagen in Langenstein Schülerrückgang
im nächsten
Jahren.

1080 Kartoffelkäfer, 8800 Eier und 9000 Larven
auf den Kartoffelfeldern gefunden und vernichtet. Kartoffelkäfer:
nischen 1948.

Nachmal: „Trachtenschwind“

Trachtenschwind
(20.9.48.)

Schwindende Tracht
in den evangelischen Dörfern
Langenstein. Im Gegensatz zu den meisten katholischen Trachtdörfern geht in den evangelischen Landgemeinden die schöne Marburger Tracht sehr zurück. Der Krieg dürfte ihr den Todesstoß versetzt haben. Ein Versuch, im Vergleich zu einer Statistik von 1930, neue Erhebungen anzustellen, zeigte in verschiedenen Dörfern das gleiche Bild wie in dem unseren. So lange man die Zahlen der Tracht tragenden, verheirateten Frauen miteinander vergleicht, wird man kaum wesentliche Unterschiede feststellen. Noch tragen hier 84 Frau. Tracht. Anders aber wird das Bild, wenn man sich den unverheirateten Mädchen zuwendet. Nicht weniger als 40 kleiden sich seit dem Kriege um. 12 legten allein im letzten Jahre die Tracht ab, weitere folgten laufend. Ab 15 Jahren tragen nur noch 15 Frau. unverheirateter Mädchen Tracht, von 20 Schulmädchen noch 1, die letzten unseres Trachtendorfes. Bald wird man die bunte Tracht hier nicht mehr sehen, die dunkle der älteren Frauen wird in wenigen Jahrzehnten verschwunden sein - und mit ihr manche alte Sitten, manches Brauchtum, wenn nicht wenigstens in dieser Hinsicht - also getan wird, das alte Brauchtum auch über den Trachtenschwind hinweg zu pflegen und zu erhalten.

Wahlkampfes
Schuljahr

Am 12. 10. 48. begann das „3. Halbjahr“ des verlängerten laufenden Schuljahres mit freiem Unterricht mit Ziel, Ostern die Klassen auf Normalstand zu bringen.

Umschreibung für
Eisenze
Löhne

Die spinale Kinderlähmung geht immer, besonders im Herbst. Nun Rettungsmittel, Dr. ... Eisenze Löhne, zu 3500.- DM Preis zu kaufen, sammelten auch unsere Kinder den notwendigen Betrag von 140.- DM.

Beamtengelder

Die Beamtengelder werden mit der Geldreform am 20. immer in 2 Monatskategorien gezahlt. Am 16. 10. war es nach der Staat nicht in der Lage, die Beamtengelder zurückzahlen!

„Heimkehrtag“

Die beiden Heimkehrer Gottesdienste am 17. 10. wurden durch Vorträge der Posannenen- und Kinderchöre im Vorhause. Die gesamte Schule wurde am 18. 10. in Kinkheim ge-

Königsm.

rückt (Länge).

Bezirkslehrerverein
in Langenstein
20. 10.

Am 20. 10. wurde der Bezirkslehrerverein Kinkheim - 30 Lehrer - in Langenstein. Die Kinder hatten Stein Hirtlerfest postumiert mit Kirchen gebauken. Nach der allgem. Tagesordnung hielt Lehr Bezugs Vortrag über Langenstein in Geschichte und Gegenwart mit photo- abschließend Hirtler Dorf, im Langenstein und Kirche.

Reformationstag in
der Kirche

Am 31. 10. nahmen Posannenenchor und Kinderchor mit 5 bzw. 2 Personen an der Umrahmung der Festgottesdienste teil.

Elternabend
(3. 11. 48)

Vor etwa 600 zöchischen fand im Dorfpaal der 1. Elternabend der Schule statt. Alle 3 Klassen waren in besten Folge von Spiel, Gedichten, Volkstanz und Chören daran beteiligt und fanden alle großen Beifall. Umrahmt wurde der Abend von Vorträgen der Posannenenchor. Programm:

- 1.) Chor: Guten Abend, auch allen ... (3=A.) - Oberklarm
- 2.) Volkstanz ... - Ma.
- 3.) Prolog. - Wally Knipfer
- 4.) Begrüßungsansprache - Lehrer Berg
- 5.) Der hat gegeben ... (2=A. Chor) - Oberklarm
- 6.) 2 Chöre (3=A.) von der Rheinpfalz: a) Wieder blühet die ... }
b) Fällt z. grünen Rhein }
c) Kunst Michaelis, Kiel }
d) Best in Rollen ... } - 2. Schiz.
- 7.) Spiel: „Kornegel in Hase“ (Kunst Michaelis, Kiel Best in Rollen ...) - 2. "
- 8.) Unterrichtsreihe: Spiel ... - Frau. Hirtler
- 9.) Gedicht: Der Schöpfer - 3. 14. Schiz
- 10.) „Freut sich, ihr Schöpferkinder“, 2=A. Chor. - "
- 11.) Kanon (4=A.) : „Schlaf, meine gel. Mäuschen!“ - Kathol. Schiz
- 12.) Gedicht: Morgenlied - Margit ...
- 13.) Ballade: „Der Finke“ (Mussel Winkel u. - 3. 14. Schiz
- 14.) Mitbestimmung. Preise
- 15.) Abendlieder: a) Heitsch. b) Lebensgefühl? (2=A. Chor) - Oberklarm
- 16.) Ballade: „Der geborne Schick“ - Ko. Wiegand
- 17.) Volkstanz (3=A.): „Kornegel in Hase“ (Kunst Michaelis, Kiel Best in Rollen ...) - Oberklarm

18.) Synchronstube: mit 2 lebenden Bildern und 2 Frachten.
 Klängen der Oberklasse
 (Vollf. Fähr - no. Stübchen)

101
 (Altmanabend)
 31.10.

- 19.) Spiel: Die Gans ... - Oberklasse
- 20.) Volkstanz (3. A.) 1) lang im. bei } - " "
- 21.) Gedicht: "Die Axten" ... - Dg. M. Hainz
- 22.) Chor (mit Soli): "Die Blümelin" ... (3. A.) - Oberklasse
- 23.) Gedicht: "Aufführung" ... - K. Weller
- 24.) Abschiedschor (3. A.): "Lied Nacht, allen..." - Oberklasse
- 25.) Schlafparole - Lehr. Bergmann

Gemeinsames Lied zum Posantenchor:
 "Guten Abend, gute Nacht!..."

Langenstein. Beredtes Zeugnis für die enge Verbundenheit zwischen Dorf und Schule gab das Erscheinen von fast 600 Einwohnern zum Elternabend der Schule. Umrahmt von Volkstänzen des Posantenschors gestaltete sich der Abend zu einer Dorfgemeinschaftsfestlichkeit. Die Kinder aller Stufen gaben ihr Bestes, um ihre Eltern Einblick in die Schularbeit nehmen zu lassen. Die prächtigen Hosenknie in alter Tracht ließen wohl alle das Aussehen der Tracht bedauern. Chöre, Vorträge, das Spiel der Kleinsten vom "Swinegel und Hesen" und von der "Gans" der Großen, lebende Bilder usw. wechselten in bunter Folge einander ab. Die freiwilligen Spenden der Zuhörer versetzten die Schule in die Lage, einige notwendige Anschaffungen zu machen. — Die Schulkinder sammelten 140.— DM für die "Eisene Lunge". — Den Reformationstagesdienst umrahmten Posanten- und Kinderchöre. — In üblicher Weise läutete die Glocke den Gruß für 3 gleichzeitig aus französischer Gesangschaft Hefekochende. Die als aktive Fußballer vom Sportverein schlichtest Erwarteten ehrte der Posantenschor durch Ständchen. H.

Johannes Oberling und Johannes Schneider kehrten am selben 2 Heimkehrer.
 Tage, 31.10.48, aus französischer Kriegsgefangenschaft heim.
 Neben 14 Vermissten sind noch 3 Langenostern im Gefangenschaft.

Schulrat L. Maize vertritt (3. x 1948!) die Schule und wohnt
 2 Hünken des Unterrichts von Lehrer Bergmann und 1 Std. dem an Mittel
 Herrn Füllstich bei. 10.11.48

Lehrer Bergmann nahm am 13.11. in Marburg an einer Vorstandssitzung
 des Kreislehrerverein teil, bei der vor allem Fragen der Jugendpflege be- Kreislehrerverein
 sprachen wurden.

In Kirchheim wurde am 14.11. unter großen Freilichkeiten die neue Hühnerweiche in Kirch-
 Katholische Kirche St. Elisabeth, nach dem Bischof v. Fulda eingeweiht. heim.

15.11. war Elternversammlung mit Neubeisetzungsbericht des Altmanabends
 Schulleitung und reger Anwesenheit.

Als neues Elternmitglied wurde gewählt: (Vors.) Bauer Kinrad, stellvertretend (3.
 Schepf, August, Heberle, Flüchtlingsoffizier Langscheid, Anstalt.

Beim 1. Abt. erstmals die neue Schulleitung zusammen: 2.) Schulleitungsschulr.
 (8)

- Vorsitz d. Bürgermeisters K. Kommanen,
- Stellv. K. stellv. Leiter Lehrer W. Bergmann,
- Bauer Schepf, als Gemeindevorsteher,
- Leitung Schmitt,
- Pfarrer Hans Dürr
- Hans Lehmann Irma Rief
- Christian Pfeiffer, als Elternschaftsvorsteher
- Frau Pfeiffer

Kriegsgefangene Ende 1948

Worte in der Kirche.

Kreischorverein.

Verteidigung der Lehrerschaft

Gehaltskürzung?

Maat mit Klassenstruktur Nov. / Dez. 48.

Kollektivurlaub der Schwerekriegsbeschädigten (OKFA) 12.12.48.

Zurück Nov. 1948 kehrte aus russ. Gefangenelager bei Moskau Christian Bast nachhause zurück. Nach 2 Inhaftierungen sind gefangen (schreiben aus Rußland), 14 - vermisst!

Kinder + Besinnshor, Jahr 1. x der Gesangverein, umrahmt den Totensonntagfestgottesdienst. Ebenso wirkten vorher 2 Chöre in der 2. D. Kerkenswiese mehrmals am Gottesdienste des Jüngeren Mannes teil. In Jansen, 18.11. und 11.12., 2 Kreisversammlungen des Kreischorvereins in Marburg (Mitgl.) statt mit inorganischen Vorträgen über die Vorgeschichte des Kreises Marburg etc. Am 12.12.48. wurden abschließend sämtliche Lehrer auf die heimliche Verfassung v. 12.12. verteidigt durch Sekretär Hütze.

Nachm. fand eine Protestkundgebung der Lehrerschaft statt gegen die geplante Gehalts- und Dienstentziehung der Lehrerschaft. Die Preise stehen in fürchterlichen Verhältnissen zu den Löhnen, alle Besenfe kämpfen um Gehaltsverbesserungen - und den Lehrern will man als willfähige Staatsdiener gehaltlich kürzen! - Neben vielen anderen Orten fand auch hier plötzlich (sindlich) Hebes, dann bei Hrb. Altklerik die Maat- und Klassenarbeit beim Rindvieh auf. Sämtliche Körperliche wurde im Ort sofort gefesselt. Pöbeln blieb alles normal mit nur auf die 2 Köpfe der

beschränkt. Die Verbindung des Dorfes mit OKFA, dem Verband der Kriegsblinden u. Schwerekriegsbeschädigten, - begonnen mit dem Bienenstag Sept. folgendes durch unsere 2 Besuche in Marbg. - wurde am 3. Adventsonntag vertieft. 17h kamen ca. 45 Gäste (mit Kindern von Langensteln) per Autostrasse nach Marburg in die Räume zum Abendessen geföhrt. 19:20 fand dann eine Protestabende statt. Die geföhrt durch den Kriegsblinden W. Mühlentropfen als Leiter u. Führer geföhrt ferner durch den blinden Musiker Riske und Kapelle Grimm umrahmt von unserem Gesangverein, Posadmen und Kinderchor. Die geföhrtes Abend in vollen Saal, den Tanz bis Mitternacht

Langensteln. Wieder einmal wurde unser Dorf die Stätte heiliger Gastfreundschaft und froher Anwesenheit, als am Sonntagmorgens zahlreiche Kriegsbeschädigte aus Marburg hier eintrafen. Freudig begrüßt und festlich bewirtet fühlten sie sich schon bald recht heimlich bei den Gastgebern, um diese dann mit einem bunten Abend zu erfreuen, dessen Ertrag den hilfsbedürftigen Kameraden der OKFA zugute kommt. Nach einer begrüßungssprache von Lehrer Bergemann, dessen Talents die Zustandekommen der Veranstaltung weitgehend zu danken war, sollte ein schwungvolles Programm unter der Regie von Wilfried Möhlentropfen ab. Mit seinem köstlichen Humor erntete der kriegsblinde Anzuger ebenso wie der gleichfalls blinde Gerd Riske mit Couplets und Chansons immer wieder Beifall, während die Kapelle Georg Grimm die musikalische Gestaltung übernahm und anschließend zu dem von der Jugend ebenfalls begrüßten Tanz aufspielte. Die guten Leistungen des Langensteler Posaunenchores, Gesangsvereins und besonders die stimmungsvolle schöne Darbietung des Kinderchores unter ihrem Dirigenten Lehrer W. Bergemann umrahmten eindrucksvoll die Veranstaltung.

Weihnachtsfeier

22.12. bis 7.1.49. Weihnachtsfeier. Schlussschluss mit kleinerer Weihnachtsfeier innerhalb der Klassen. - je 2 Tafeln Schokolade für die Kinder

Kriegsgefangene Ende 1948

10 Gefangene kehrten heuer heim. Von den Abstrichen sind 14 in Gefangenenschaft sind 14 vermisst; von den Nestlingen 1 bzw. 5.

Weihnachten 1948

2 Feiern
a) Kirche
b) im Saal
24.12.12.

Silvester
Neujahr 49

Schwarzbrennerei
im Dorf
1949

Mantel- u. i. Flamm
schutz.
Stadtfall.

Gesangverein

Jahn-Untericht

2. Weltkriegsgrabmal
(Kant 1.2.49)

Komm. Antisep-
tische Anstalt
Gemeinde

Paarmanuskript
denn.

Berliner Kinder
(6)

- 1 -

Elternabend
(Mittelstufe)

In schulischer Form wie in letztem 2 Jahren wurde auch
diesmal Weihnachten Heiligabend im Saal und am
2. Feiertag im Saal gefeiert. - In der Kirche spielten
die Kinder ein Krüppenspiel, das Kinder- und Kirchen-
chor aufzuführen und vom Posaunenchor unterstützt war.
Am 2. Tage war der Saal überfüllt für das weihnachtliche
Programm. Ein festlicher und ein dunkler Teil, abge-
schlossen durch ein kurzes, keites Theaterstück forderte
ca. 3 Stunden wie in den 2 Vorjahren. Gesangverein, Kirchen-
chor und Posaunenchor sowie Einzelspieler usw. gestalte-
ten das reichhaltigen Programme, als Jahresrückblick gebracht.
Silvestermantel blies der Posaunenchor ins Dorf das
Neujahr ein. -

Ein Schussel Wicker wurde eine Schwarzbrennerei für Schnaps
von der Polizei aufgehoben.

Die Maut sind Klauenstücke, adlige, Kirchheim wurde
mit Sperrgebiet (Typ A+B), wie Beobachtungsgebiet. Neupfarrer
sind die Verluste im Krieg, sehr groß sind im Landkr. Ubi.
Gastwirt Carl Schull wurde 24.1. unter großer Anteilnahme feierlich
empfangen. Der Gesangverein erhielt seinen Vereinsmitt durch Johannhöf.
Wie im Vorjahr, so blies auch dieses Jahr der Posaunenchor zu Ehren
aller Geburtstagskinder von 70, 75 und mehr Jahren.

In der Jahreshauptversammlung des Gesangvereins am 15.1.49
wurde der im Vorj. 48. neuernannte Vorstand wieder bestätigt: 1. Vor.
Kann. Spielfe I, 2. Vor.: Johs. Schneider (Kappell), Schriftführ.: Kurt. Bart I,
Kassierer: Helm. Scheldt.

Seit 3.7.49 wird techn. Lehrerin Frau Walter aus Allendorf vertreten
durch Landwirtschaftslehrerin aus Kirchheim (El. Pövelleki)

Fritz Kaltsch, Sohn des Kleinr. K., seit 1944 vermisst, starb kurz
vor dem 2. Weltkriegsgrabmal. Dadurch erhöht sich die Gefallenenzahl
des 2. Weltkriegs auf 29, wo davon nur noch 13 (einkommende) Ver-
misste stehen.

1x monatl. finden sich interessierte Mitarbeiter zu deutschsprachiger
Abenden mit Bürgermeistern und Gemeindevorstandung zusam-
men, um dann allgemein interessierende Probleme (meist
Kassenkassen, Fliesen, Straßen, etc.) besprechen werden.

Seit über 1 Jahr bringt der Posaunenchor alle 40, 45 und
mehr Jahre alten Geburtstagskinder zum Geburtstag.)

Im Rahmen der für Blotkardantien veranlassenen Berliner
Kinder helfen wurde gemeins. sind bei uns 3 Kinder (2 1. Klj.,
1 4. Klj.) sind und sind bei den Bären usw. höhere Klassen
in der Pflege. - Am 7.2. kamen noch 3 Mädchen
aus Berlin hinzu (11 J. und jünger). -

20.2.49 fand Elternabend der Mittelstufe (Leitg.:
Frau Rief), unter Leitung von Volkshaus der Mädchen der Oberstufe
im vollen Saal statt. Tänze, Spiele, Bilder usw., wechselten
sehr beifällig aufgenommen, zusammenhängende
Tage ab. Der Mittelpunkt stand der Uebungsplan. Abschen-
"Mittel". Alles war sehr kindgemäß ansprechend. - Für
den Vortrag von ca. 173. - wird 1 Handball gekauft.

Altambrat kann 22.2. zusammen. Thema: Abschreibung von
Altambrat, Schulreform. Festzugplanung. Lebensmittel.

Festzugplanung.

22.2.49. winter alle Kinder des 4. Schuljahres durch Fest-
zugfahren (HE 4) geprüft. Langenstein (27 Kinder) wird
von Hauptlehrer F. Hart, Alldorf, mit. geprüft, während Lehr-
Bergmann 49 Alldorfer Kinder prüfte.

Klassiker.

25.2. führte ein Thüringer Glasbläser aus der Gegend von Lauenrode
seine Kunst vor den Kindern 3.-7. kl. vor.

Grippe
Theaterabend

Ende Februar waren fast 15 Kinder grippekrank (10%).
Gesangverein veranstaltete Theaterabend, inwieweit aus
Thürm. Sprüche waren sehr gut, ein Stück Kitzling. Prädigt
waren die Bühnenbilder der Dorfmaier. Tag zuvor konnten
die Kinder der Generalprobe beiwohnen.

Grippe
30. Geburtstag

Anfang März 32 von 156 Kindern krank, meist an leichte Grippe.
Wwe. Klara Roeder (Roederhennen) feierte, geacht vom Gesangs-
chor, am 2.3.1949 ihren 90. Geburtstag in hiesiger geistiger Fröh-
lichkeit. Ihr Mann ist über 50 Jahre tot und war hiesiger Bürgermeister.
Sie ist Dorfpälteste.

Goethejahr

Im Jahr des 200. Geburtstag Goethes wird auch im Unterricht
weitergehend Goethes Werk beachtet. 2 Klassenlektionen von Goethe
würden in der Oberklasse gelesen: „Götz von Berlichingen“
und „Reinhold Fischer“. Letzterer wird in gemeinsamer
Arbeit dramatisiert, um an seinem Goethefest als
Freilichtspiel aufgeführt zu werden.

Raiffeisen

Anstelle von Hans Knack würde John Fritz Raiffeisen
nehmer.

Kino
u. a. u. Diskussion.

Erstmal nach Jahren fand hier im Saal eine Filmvorführung
(der amerikan. Filmtitel) statt. Damit entsprach man einer
Wünsche des größten Teils der Dorfbewohner. Ein von
Amerikanern beauftragter führte in einer Pause eine öffent-
liche Diskussion durch, Wünsche der Bewohner sollen den Ame-
rikanern mitgeteilt werden. Lehrer Bergmann nimmt, Staff
1 Schulführungsrat mit eine Epidiaskopie, 1925 mit ameri-
k. Bild angebracht, sind die amerik. Truppen 1945 mitgenom-
men wurden und die Schule Keiner Ersatz hat.

Einleitklausur
im Herbst!

Nach langem Hin und Her widerrief der Minister seinen
im Herbst phantastischen Schlaf, wonach Ostern 1950 erst die
nächsten Entlassungen sein sollten. Jetzt plötzlich soll
sie doch im Herbst sein, ja, in Einzelfällen Ostern soll
Kinder beurlaubt werden dürfen nach praktischer
Auf der anderen Seite strebt man Pflanz. an: ein Blatt
im März 3. x vor Ostern!

Einleitklausur
Deutsch

Lehrer Wille. Bestrebt neben dem Unterricht für
17. die Akademie f. Zeitentwägungen herbeizuführen, um die sportliche
Führung abzulegen. 2. H. nimmt er an einem Sport- u. h. f. h.
Kursus der Kreis. Kell. von 7. - 11.3.49. ganztagig teil

Not der
Lehrerschaft
1949

Der Lehrerstand kämpft wohl seine schwerste Zeit durch. Dies
zeit meines „Beamtentum“, das mich in den Dienst rief, wird,
dann schwer belastende neue Wohnungsgeldabrechnungen,
viel zu geringe Pensionen etc. sind nun noch Entlohnung, wo
nicht alle Beamtengehälter nun 16-21% (!) gekürzt
würden. Was will da noch Lehrer werden? Und dabei
kämpft die Lehrerschaft um Verwirklichung ihrer Berufs-
ethik. Der Staat, dem sie wie kein anderer Stand dient,
läßt sie darüber. Wie alle anderen Berufsgruppen ca.
15% Lohnreduzierung bekommen im Hinblick auf die
bis zu 100% ige Preissteigerung (!), will man immer aufs
Minimum reduziertes Gehälter abermal kürzen.
Den Gottesdienst zum Volkstrauertag im ev. Kirchen- und
Frauenchor. Ein Kind (Eli. Kammann) trägt Soldatengedicht
von „Brüder“.

Volkstrauertag
13.3.49.

Am 22. März wandelte sich der Kirchenchor zum Bezirkschor auf
Vereinsgrundlage aus, um neben kirchl. Feiern Gestaltung auf
breitere, auch weltl. Musik-Basis arbeiten zu können. 1. Vor-
sitzd.: Ludwig Bartsch; im Vorstand: Frau Hoog, Frau Novak,
Wille, Harimann, Herr Kestner, Fr. L. Haas.

Bez. Chor

23.3. tagte der Bezirkslehrerverein in Kirchheim. Thema der
Diskussion war: Gehalts- und Dienstfragen Dienstwohnungsent-
scheidungen (wenn ich mir das in starkem Maße schäme), Dienstlohn
vor allem auch Stellung gegen Konfessionen sind für Gewerkschaftskräfte.
Kampfen was sieg. unermittelte Verpöning über ca. 4 St. Religi-
onsunterricht des Ortsgeistlichen in der Schule. Dies würde allgemein
als „wahrscheinliche Kontrolle“ abgelehnt!

Lehrertagung
23.3.

Im Rahmen der Verkehrserziehungswache behotete alle Kinder
Bundarmee-Münze Schussler-Meudorf, z.T. mit unheimlichen
Mitteln d. Fahrzeugen im Freien.

Verkehrserziehung
24.3.

Am einem Einführungslehre für die Ganzheitmethode nahm
am 26.3. Herr Paulstille - in Markt, Kreis - teil.

Gesamtkonferenz

Die bekannte Soldaten Puppenpuppelbrüche Fritz Leese spielte
das Kasperlspiel „Das Zauberhörnchen“.

28.3. da
Kasperl

Am 30.3.12.4.49. wurde alte Schulheime endlich abgerissen.
An ihrer Stelle soll ein Spritzenhaus mit Feuerwehrturm und
den Schulaborte errichtet werden; dabei wird der Schulhof
planiert.

Schulheime
abgerissen



alte Scheune

nahebar
hof ->

Langenstein Die „Soldaten Kasperl-
lerischen Handpuppenspiele“ Fritz Leese
aus Niederklein ertrugen z. Zt. die
Schulen im Kreis mit ausgezeichnetem
Kasperlspiel. Begeistert gehen die Kleinen
mit dem Spiel mit und haben ihre helle
Freude an den ausgezeichnet gearbeiteten
Puppen. Hoher Beifall und strahlende
Kinderangen danken den Spielern. — Die
sehr alte Schulheime wird infolge Ein-
sturzgefahr zur Zeit abgerissen und soll
einem neuen Bau mit Feuerwehrturm
Platz machen. Dabei werden auch die
Schulaborte unter der Schulküche, also
bauliche Unmöglichkeit des damaligen Ar-
chitekten, endlich verschwinden und im
neuen Bau unterbracht.

Alte Scheune am 29.3.49., 1 Tag vor Abbruch!

ausp. Gefangen

Anfang April traf Gottfried Bohl (aus der Kapelle) als Gefangener an. 1 Gefangener + 13 Knusperer fehlen noch.

Techn. Aufsicht
1. 4. 49.

Techn. Lehrein, J. Cavalecki - Kirchheim, verließ zum 1. 4. 49 Langenstern und nach 3 Monaten Abwesenheit tritt Frau Walter: Allendorf hier wieder ihren Unterricht in Landarbeit in Hochheim an.

Sportverein

Am 29. 7. bestehende Sportverein hier immer aufwärts und trägt den Namen immer Dorf bis Lich, Dieffen, Wildungen. Jetzt nennt es sich 1. Kreisklasse zum Abstieg verpflichtet zu sein: Festballeramt fällige Vertretungen sind 2. 3. 4. 5. Jahresversammlung am 31. 3. 49. wählte als Vorsitz gewählt: v. a. 1. Vor.: Ludwig Schmitt 89, 2. Vor. (2. 7. 1. V. gew. wegen Arbeit zurücktreten) Daniel Wicker.

Der Sportverein dankt seine Gründung 1920 vor allem dem damaligen 2. Lehrer Weibe & ab & der selbst angezeigtem Festball spiele. (heute im Wehshausen).

Festergebnisse
4. Schj.

Die Festprüfungen vom 22. 2. (vgl. Eintragung) fielen für das 4. Schj. denkbar schlecht aus: Durchschnitt 80,5 Pkt. d. h. = 4! Zum Vergleich hat Allendorf 104 Pkte. Bei hier war Axel Wicker mit 195 Pkten. Hammernd mit K. sind der anstrengende Annahme.

Schülerzahlen

Am 1. 4. 49. besuchten die Schule 165 Kinder, davon 15 Kellern und 5 Bedines als Gäste. (12 Kellernzünge davon nur, 8 Ab. + 4 Kra.) Rückgang der Kinderzahlen bis 1954 auf 120 zu erwarten, dann wohl etwas ansteigend wieder!

Sonderunterrichtsgruppe

Die Festergebnisse beweisen die Feststellungen der Lehrer, dass hier besonders viele "Hilfskuchtypen" besuchte, 4. (+5.) Schj. sind im Zusammenhang mit Herrn Schiller hätte sollen diese eine Sonderunterricht erhalten, nach hier in 10 St. dem Unterricht 4. Kl. bei Frau Rief beivolant (ca. 15 Kinder 5. 18. Schj.), ebenso wohl 5 Kinder 3/4 Kl. in 10 St. bei Herrn Paulstich vom 27. 4. ab (1/2. Schj.)

Es bleiben Ostern sitzen: 2 Kinder 6. 17. Schj., 4 + 2 7. 8. 4. Kl. (die damit nicht in Oberstufe kommen), 1 3. Kl., 1 12. Schj., insgesamt 20 von bisher 155 Kindern. Sehr viele Kinder werden mit Knapp versetzt.

Lehreramt
Paulstich
Herrn Lehrg.

Lehrer W. Paulstich nimmt am Lehrg. in Borken vom 4. 4. bis 13. 5. (= 3 Unterrichtswochen) teil, und nach zum Herbst zur 2. Prüfung zugelassen zu werden Student (von Borken) Ludwig Hunk soll ihn vertreten

Schulabschlussprüfung

Zum 3. Mal seit Schaffung des No. 48. fanden sich Lehrer Elternrat und Schulabschluss zu gemeinsamer Beratung versammlung zusammen. No. 2. wurde beschlossen, ab 1. 4. die Schulprüfung (bisher 56, jetzt nur 15 (5 bezahlte) Kinder abzuschaffen.

keine Schulprüfung
sinnig nicht.

Am 2.4.49. visitierte Herr Schürat & Mitzke die Schule. Er wohnte diemal dem Unterricht von Lehrerin Rief bei. Daneben nahm er Kenntnis von dem Ablauf der Schullektionen etc.

Besuch Schürat

4.4. bestanden 4 Kinder (von 5) die Aufnahmeprüfung an der Mittelschule in Finkeleben. Deren Zahl liegt bei 8 Lehrkräften heute auf 300 Schülern. Sie leitet Rektor Rudolph. 13 Kinder aus Langenstein besuchen sie z. Zt. ! Daneben geht mit 2 Kinder zu höheren Schulen nach Ilberstedt.

Mittelschule
Finkeleben.

6.4. kehrte der Bienenwahr Gottfried Bohl (geb. 1919) nach 6 j. Abwesenheit aus russ. Gefangenschaft, - aber aus Raum Königsberg heim. Er Positivmischer abt. ihm, die Kinder leiteten die Chorle. Neben 13 Vermissten erwartet man noch einen Gefangenen. - Er erzählt deutsche Soldaten (General Seydlitz) hatten gegen sie zuletzt gekämpft! Deutsche gegen Deutsche....

Kriegsgefangener
kehrt heim.

Osterferien 27.8.-27.4.49. Es werden 12 Kinder aufgenommen (8 M., 4 Km.), 4 gehen zur Mittelschule ab, Entlassung sind - 4. Jahr hin und her wegen Entlassungen mit Bewilligungen! - im Herbst erst. Neue Schülerzahl: 161 Kinder, davon allerdings 5 Berliner Gastkinder (2 Km., 3 M.). 15 Katholiken besuchen die Schule.

Osterferien.
Schülerzahlen

Die Schule mit 20 Jahren wieder eine Schülermannschaft dem Sportverein die Verfügung stellen. Ein Fußball würde neben einem Handball angeschafft.

Sport.

Anstelle von Jos. Schier wählten die Kirchliche Leitung Michalski (beschäftigt beim Landratsamt) zum Fluchtlingobmann. Vertreten: Herr Christoph.

Fluchtlinge.

Karfreitag wurde der Gottesdienst vom Positivmischer und Schulchor übernommen. Die Kinder sangen 2- bzw. 3-stimmig: „In stiller Nacht“, „Du gingst dahin“ und „Jesu Wunder.“

Karfreitag 1949

Am Ostermontag war hier Konfirmation. Es wurden 21 Kinder, davon 11 M. + 10 Km., eingeweiht. 6 der Kinder haben (meist Kriegerwaisen) ohne Vater an der Schwelle des neuen Lebensabschnittes. Der Positivmischer blieb bei herrlichem Wetter ganz fest im Dorf. Wie noch nie gefiel ein Festgottesdienst des Finkelebener mit seinem Chören: „Jubilate“, „Gonitete“ mit „Hier liegt vor deiner Majestät“ - Vorbereitung für die Firmung mit Tauf eines 2. Kindes (hiesiger ist. Kriegsoffer) werden getroffen.

Ostern =
Konfirmation

Die Sportbegeisterung von Jugend mit Dorf schitt schwersten Tag stand eine 6: 0 - Niederlage gegen die 2 Klassen des Langenstein spielende Ilberstedt. Dazu kommt noch, dass wir von der Kreisliga ab absteigen, weiter geht es früher abgeben wollen... Wöchentliches Spiel besteht der Sportverein 30 Jahre!

Vom Fußball.

- 108 -

Schullaufang

Nach 7 Jahren war Schullaufang erstmals wieder Ostern. 12 Ki-
der - 4 Kn., 8 M. - wurden aus eingekübelt, mit vielen Jahren der
kleinste Jahrgang. Am 27. 4. 49. begann das Schuljahr mit einem
Gottesdienst für die Schule (Pfarrer Darts).

Klassen.

Für den 13. 5. zum Lehrgang abwesenden Herrn Guntzsch Prof. der ang.
kündigte Lehrer (Küster aus Borken, P. 3.) nicht ein.

Die Verteilung bleibt wie im den letzten Jahren: 1. 12. Schj.: Paul
schul (32 Kinder). 3. 14. Schj.: Fr. Rief, 5. 16. in 7. 18.: Bergmann (68).
In den 2 Hauptklassen herrscht Bankrott, sie sah aber zum 2. 10.
stark Schullaufang von 18 Kindern wieder lockert. Kinder-
zahl 28. 4. 49.: 160, davon: 5 Gaskinder aus Berlin, 4 Kinder ver-
zog, 4 Kinder (2 K., 2 M.) wurden außerdem zur Mittelschule
Kirkhausen, 15 der 160 Kinder sind Kathol. Flüchtlinge.

(155 einhei-
mische + Flücht-
lingskinder)

alte Schulschneise
vor dem Abbruch
12. 3. 49
rechts: Schule



29. 3. 49.

Kreidlehreversier

Am 30. 4. fand in Marburg eine Kreidlehreversammlung statt.
Auf ihr wurde eine 1/2 j. Heimatschlichtvorbragende von
Professoren der Uni. Marb. beendete, die die jetzigen und flechtigen
Lehrer besonders in die bess. Heimat einzuweisen sollte.

Die Lernmittelfaigkeit nimmt konkrete Formen an: koste
Gutachten zur Bestellung von Schullehrern trafen ein.

Das Lernen nimmt die ofake Formen an: innerhalb
2 Wochen sammeln Kinder für Kriegsgroßbesorgung, Volkshilf
jugendvollager. - Bepfehlungen ergaben, dass die Bestellungen
wahrscheinlich mit vereinzelt zum Teil der Religionsunterricht
zu übernehmen würden (hies mit Kath. Relij. unterw.
durch Kath. Pater aus Kirkhausen)

In der Lehrerschaft sind gewaltige Schwierigkeiten zu bekämp-
fen, sind viele Probleme ungelöst (Kinde - Schule, Bormer Ver-
fassung, Bespfehlungen, Dienstverordnungen, Lehrverord-
nung der Gewerkschaft, Pensionen mit Gehälter, Lehrerbildung).
Allein im Kr. Marburg wäre 75 Schullehrerstellen nötig.
Vorbild dafür: Niederwald, wo jeder Einwohner 25 M. pro Jahr
Schulmeister spendet (u. a.).

Heimkehrer

1. Mai 1949

29. 4. kehrt aus poln. Kriegsgefangenschaft im Flüchtling, heim-
lich Braunecker bracht über die Ständchen.

Die Feierngestaltung des 1. Mai übernahmen diesmal in vollstän-
diger Durchführung die Flüchtlinge. Sie gestalteten ihn nach
ortsbekanntem Art: farbiger Hindrängung durch Tanz um
aus Vorabend errichteten Heuballen, Volkstänze, Kinde-
spiele, Tanz in und vor dem Saal wie im Hofe. Die all-
bürger waren zahlreich erschienen und schauten den röhren-
Braut als vorbildlich an.

Lernmittelfai-
heit

Alle Schullehrer schulden Dank (mit 1, 5) die Kir-
che für die wertvolle Hilfe! 5 M. ab Kosten für Land Hessen

die Vermählungen nahmen Ende April - Anfang. Meist über-
hand: Rothkeuz - Jugendheuberg - Kriegsgräberfürsorge
und am 15. 5. Jugendbaumeltag, an dem durch Listen
22. - Die sind 14 j. Schulkindern gesammelt wurden.

- 109 -
Sammelungen
- zu viele

Ab 12. Mai: nach fast 1 j. endlich Prechtels Blockade
aufgehoben. 23. 5. (Pass) 1. Vizepräsidenten -
Konferenz. Hoffentlich bald einiges Beständl. ohne Vize
Kehrs - und Zonenbeschränkungen.

12. 5. 49.
Berliner Blockade
zu zünde

Verfassung in Bonn für Bundesrepublik Deutsch-
land am Tage 4 j. Kapitalativen verabschiedet. Nation
national: Schwarz - rot - gold

11. 5. 49.
Bonner Grund-
gesetz

Bezirkslehrervereine Kinklaan + Rautschenberg fasten
nachdem in Kinklaan. An Anigelstraße abgehandelt, be-
schäftigte mit dem Osterstadt - Ortsrat mit einem Winterurlaub.
Hilfsmittel, dem Disziplinar - und (wenn erwachsen) Leistungs-
prüfungsamt (nach Schulrat Meitzner). In Osterstadt ersetzt die
die frühere Anigelstraße. Die Kritik wie Mängel auf, und
zeigt nicht gleiche Erfolge z. B. in Alledorf unter anderen
soziolog. Voraussetzungen.

11. 5. 49.
Bezirkslehrervere-

Kreisobmanns Kömer. Masch was immer sind die Krite-
ris. Leistungs, vor allem aber die Zurechenbarkeit der Lehrerschaft
zueinander, das Beispiel der Lehrer des Brtt. Zone zu folgen
mit uns - ohne Sympathien, mit uns die Einheit wegen -
wird Pfingsten in Marburg auf dem Deutschen Lehrertag der
Gewerkschaft anzuschließen. Damit wird wenigstens die west-
deutsche Lehrerschaft wieder geeint, wenn auch noch nicht, ob
Deutscher Lehrerverein, sondern als Gewerkschaft des "Lehrers".

Scharf kritisiert wurde der Staat, der die Freie seines Beam-
tes als selbstverständlich hinstellt und dem selbst nicht
Kritik nicht schuldig vor allen anderen Berufs.

16. 5. war Schulleiterkonferenz in Marbach. Scharf kritisiert
wurde der kolossal aufgeblähte Schreibverkehr: jede Woche andere
Merkblätter und z. T. lächerliche Termine, die die beste Schaffens-
kraft rauben.

16. 5.
Schulleitertag
Marbach

In Schwaben (Pfungingen vom 22. 2. 48) schüttelte mich Ko.
relativ sehr schlecht ab: Durchschnitt: 104 Pkte. Beste Kreis:
Spem. mit 146, nicht darauf Marzj. Stadt; schlechtester Ko.: Hünfeld
Am Jugendbaumeltag (15. 5) sollte - verglichen mit
Kreis: Sammelungen! - relativ sehr wenig, nur 23,50 Dkg
in Lausungen durch älteste Rhabthinder gesammelt.

Testergebnis
im Herrn

Jugendbaumeltag
(23. 5)

Nach 8 j. Pensionszeit räumte Frau, Lehrer s. R. Q. Jahre
endlich zum 15. Mai 1949 die Hauptlehrerwohnung.
Diese (noch 2 1/2 Zimmer + Küche) wurde im Mai mit in
Standardzeit zum Einzug für Lehrer Bergmann.

1. Lehrwohnung

16. 5. nahm nach 6. Wahren Kuriers: Abwesenheit
Lehrer Paulstil den Dienst wieder auf.

Paulstil

Querschnitt. Kunstliche zeigte Vorwissen mit 2 interessanten Film über
USA. vor der Schule. Erwachsenen - Spielfilm vorführung findet statt -
Konkurrenzzeit des Kinos - nicht mehr statt.

maile. Filmwettbewerb
(19. 5)

Volksliederabend
22.5.49.

Die Schulkiinder sangen 3- u. 4-stimmige bekannte und unbekante Volkslieder im Saal. Am besten gefielen: "Es steht ein Lind", "3 Läm auf einer Linden", "Weiß mir ein Blümlin blau", "Es drinckelt in der Kiste" (mit Rige u. Büfarrer) u. a. Gedichte verbanden die Lieder. Die von den Zuhörern begeistert aufgenommene Vorträge wurde unterbrochen von Chören des Chorleiters und Männerchors. Was die bisher hörte Veranstaltung die ich leiten durfte, ist wunderbares Stimmmaterial unter der Leitung. Pädagogisch sehr gerade ist Lisbeth Fetz (14 1/2 J), aber auch Kätchen Kiste steht ihm wenig nach. Beide u. a. sangen mehr Solostellen.

Unfall

Trotz aller Belehrungen beschaffte sich der 9 j. Bernd Bast (3. Kl. Pflzer) Brachte es zur Entzündung und wurde dadurch in der rechten Gesichtshälfte und Haaren verbrannt, so daß es in Marburger Klinik eingeliefert werden mußte. Glücklicherweise blieben die Lippen bei.

Beispielspiel

Obermühlbacher der Mittelschule bot Beispielspiel in der Schule dar

Lehrer Bergmann in 1. Wohnung + Kochzettel

Bis 31.5. wurde die von Lehrer i. R. Dautz geprüfte 1. Dienstwohnung (2 1/2 Zimmer + Küche) instandgesetzt. Lehrer Bergmann zog ein und übernahm hier in der Küche auch 12.6. (Zugang) hier

Fein: Kirchmaier

Auf Betreiben der Schule wird endlich die besagte Kirchmaier repariert. Neben Fensteranstrich der Küche, überdies die Instandsetzungsarbeiten der 1. Wohnung wird vor allem am Bad der Spritzenkammer, im Dachstuhl gearbeitet. Man anderte den Plan hin, daß sogar noch auf dem Bad eine 2 1/2 Zimmerwohnung gebaut wird. Das eine Schlafzimmer erweitert sich erheblich und würde planiert.

Wohnung

Leute in der 2. Dienstwohnung (z. B. Frau Rief) waren Instandsetzungsarbeiten (Kamin + Wohnzimmer) machte.

In den 2. Wohnungen

In den 2. Wohnungen wohnen 7. H. (Fein) 1949:

- 1. Wohnung: Lehrer Bergmann u. Frau, 2 1/2 Zi. + Küche
- Öffentliches Wohnhaus Frieder (2 Kl. Zimmer)
- a) Ing. Höller mit Frau + 1 Kl. Kind, in 1 gr. Zimmer
- 2. Wohnung: a) Lehrerin Rief mit 18 j. Sohn (3 Zimmer)
- b) Reichhaltiger Keller mit Frau, Mutter + 4 Kl. Kinder (3 Zimmer)
- c) Kfm. Mennel + Frau (2 Dunkelkammer)

Pfingsten

Unterlebenszustand ist dies auf die Dauer: mäßig freundes Personal gehört raus!

Gemeinliche Chor (z. B. ca. 30 Frauen + Mädchen, davon 8 v. B. sang zum Gottesdienst, bisabmendorf blies dann im Dorf

Am 2. Feiertag (6.6.) führte der Gesangverein mit ca. 40 Sängern schmerzhaft nach ca. 13 J. zu seiner Hauptfeier nach Wöhra, wo wir von 22 Personen mit "Sonnenlicht" wohl mit dem letzten Abschieden. 2500 Menschen kamen dort zusammen. Wir sangen ab 1. fortwährend

Feiern

Die Feiern würden (ab 3.6.) bis 13.6. verlängert. In dieser Woche Vertreter der gesamten deutschen Lehrerschaft (A D L V) in Marburg Zusammenkunft, um sich

1. Deutscher Lehrerverein

zusammenzuschließen. Ministerpräsident, Stark sprach. Land meisters Verfügung bezahlt Wohnungsinhaber nicht abzüglich Wertminderungen durch fremde Katastrophen.

Musterwohnungen

Zu viele Vorstellungen - meist knapp durchschnittliche Kleinkunst-
finden im letzten Drittel statt. Das Geld ist so knapp - die
Unterrichtszeit vergleichen. "echte Kunst bot am 20.6. die
Schwabacher Marionettenbühne" mit dem Märchen "Hans
Pfeilstutzen". Alle waren sehr begeistert über die Dar-
stellungsart und Technik, die beide vollendet waren
und unverlöschlichen Eindruck hinterließen.

Marionetten-
spiel.
20.6.49

Fagotinoor führten die Kessellarmen mit Schwester
Frieda im Gottesdienst auf dem Kirchhof das Spiel "Die
barmherzige Samaritanerin auf", das zu gewöhnlich und
manchmal frivol war für eine Darstellung eines Pabel-
textes.

Kibl. Spiel
29.6.49

Die weltberühmte Freiburger Marionettenspielbühne Faf-
nach spielte heute fünf Freilichttheater in Anwesenheit.
Am 21.6. besuchten auch 60 Kinder mit Lehrern von hier
die Festspielw. 2 1/2 St. zog Christi Thronmal - Palmsonn-
tag bis Aufpostelung - vorbei, ein unvergeßliches Erleb-
nis für alle.

Marionettenspiel
21.6.49
in Anwesenheit

Am 21.6. besuchte Schulrat Obige - 5. Besuch der
Schule innerhalb 1 1/2 J. - 1 St. des Unterrichts des vor der
2. Prüfung stehenden Lehrers Wilh. Büchel (H. 12. Kbj.)

Schulratbesuch
21.6.

Die nach Wegzug verringerte sich die Gesamtkinderszahl
auf 158, wovon noch 5 Berliner Gastkinder, die bis 31.7. zu-
rückgekehrt.
eine Anzahl von kleinen Diebstählen wurde von klei-
nen Kindern, in letzter Zeit sich häufend, begangen.

158(-5) Kinder

Wenige Diebstähle ereigneten sich am 1. Tag. Im Stall von
Hemmling wurde ein 4 Monate altes Kalb abgeschlachtet,
beste Teil in der Haut zerlegt. Spülos!

Einsprüche.

Die Herente ist qualitativ wie qualitativ sehr
gut (im allgemeinen Elemente vom 17.6. - 2.7.)

Herente.

Lehrerin Rief führte mit ca. 30 Kindern der Mittelstufe am
27.6.49. - Amstetten - nach Frankfurt - Ill., wo sie den
200 die Bauernkirche, Göttemuseum u. a. besichtigten und Motors
Gottfahrt auf dem See unternahm.

Mittelstufe in
Frankfurt Ill

Am 20.6. führte die Oberklasse (Bergmann), Dramatiker
von Lehrer Bergmann, Goethes "Reincke Fuchs" als Frei-
lichtspiel über dem Sportplatz auf. Das Spiel wirkte im
Mikroskop gesprochen. Prachtig. sehr hatten die Kinder
sich kostümiert. Am besten spielten: (s. a.)

Reincke & Fuchs
(nach Goethe)
ab 1. Goethe-
tag

1. Heini Kothle, 7. Kl., als Dachs Grimbart.
2. Heinz Fleinkhauer, 8. Kl., als Reincke Fuchs;
3. Heimir J. Weber, " , als Löwe Nobel;
4. Elis. Kommann, 7. " , als Kater Heinz
5. Wellig Striepe, 8. " , als Wolf Fregim
6. Konrad Schmitt, 8. " , als Braun der Bä.
7. Wilhelm Wiegand, 7. " , als Bräuer
8. Helmut Lint, 8. " , als Hahn Keming
9. " " " " , als Fregim.

Reincke
Fischer-Spiel
26.6.49

Reincke los betrug ca. 115,- DM, die der Rheinfahrt nicht
Akkommun sollen. Trotz dessen Schwierigkeiten reist der
rot Freilichtspiel zu weiteren Vorarbeiten solcher Art.
Zur Kontrolle der Marktgänger Presse wohnt bei.
(Vgl. seinen folgenden Artikel):

**Freilichtführung
in Langenstein**

Mit drei Opern-Ensembles seiner Schu-
ler...
Langenstein eine Freilichtführung...
Schauspiel...
Galerie war auf dem...
blatte auf dem...
den hatten. Die...
führten eine...
Goethes...
chen...
sagen...
bearbeitet...
Goethes...
Vorteil...
Veranstaltung...
am...
Goethe...
viel...
wird...

gen...
einmal...
der...
zu...
Das...
Sache...
von...
und...
ohne...
gesteilt...
und...
erfreute...
sich...
em...
Befalls...
wie...
die...
protesten...
Tierkostüme...
und...
masken...
Die...
achtköpfige...
Dorfkapelle...
blies...
die...
Zwei...
benackte...
musik...
und...
eine...
gute...
Lautsorecheranlage...
erleichterte...
den...
sehr...
zahlreich...
erschie-
nenen...
Langenstein...
Zuschauern...
das...
Verstehen...
der...
humorvollen...
Wortgelechte...
Man...
kann...
nur...
hoffen...
daß...
dieser...
Nach-
mittag...
seinen...
Zweck...
erfüllt...
hat...
mehr...
als...
nur...
Erhaltung...
zu...
vermitteln...
Einen...
Anfang...
zum...
lebendigen...
Verhältnis...
zu...
Goethe...
Den...
Kindern...
und...
dem...
Lehrer...
und...
allen...
die...
daran...
beteiligt...
waren...
ber-
licher...
Dank!

Goetheabend
am 3.7.

Im Saal fand am 3.7., von Oberstufe der Schule, Frauengemein-
schaften und Männerchor Gemischten Chor gestaltet, ein
volkstümlicher, allen verständlicher Goetheabend statt.
Bekannte Gedichte und Lieder, gesprochen und vertont,
lösten einander ab.

Programm:

1. Männerchor: Blick Freilichtlänge
2. Bergmann: Besprechung Goethe und wir
3. Wally Striffler: Lebenslauf Goethes
4. Männerchor: über allen Gipfeln
5. Frauenchor: Totentanz
6. 3. St. Kinderchor: Zwinken dem Alter...
7. Kath. Bruder: Der Sänger
8. Kinderchor: Da Irben auf...
9. Dis. Lück: Sommerlied
10. Kinderchor: Du ging' im Walde
11. Kath. Hütte: Es war ein König im Thale
12. Männerchor: ...
12. Elisabeth: ...
13. Kinderchor (Elis. Füllig, Kath. Hütte, Wally Striffler, ...):
2. St. Scherzest. "Scherz im Thale" ...
14. Frauenchor: Scherz im Thale (Höring)
15. Johannes Schütz (Elis. Füllig)
16. 2. St. Kinderchor (K. Hütte, ...): Ein Kuckuck
17. Kinderchor: Es ist ein Schatz gefallen
18. W. Weller: Der Schatzgräber
19. D. Keiruth: ...
20. ...
21. ...
22. ...
23. ...
24. ...
25. ...
26. ...
27. ...
28. ...

Goethefeier
Langenstein. Der zweite Teil
der Goetheveranstaltungen, die Lehrer
Bergmann und seine Schulkinder aus
Bergmann Sonntag mit der Aufführung
des "Reincke los" beginnen haben
am 3.7. im Saal der Schule ein
Goethefest gefeiert. In Form einer
Freilichtführung statt, in der außer
den Schülern der Männerchor
des Langenstein Chor und der
Frauengemeinschaften, Frauen und
Kinderchor und Lieder Goethes
aus der Jugendzeit in Form und
Wort in der Zeit in Weimar
wieder dargestellt und haben
den Schülern ein Bild von diesem
großen deutschen Dichter. Der Abend
wurde in einem schönen Erlebnis für
alle Beteiligten. Den größten Beifall
unter den vorgetragenen Werken fanden
die "Wanderer" und die heiteren
Lieder.

Festsch.

Amkl. was nach töpfler, fürmummission. Begleitert dankte
Herr Preis vom Gappeler Gesangsverein Vorstand. -

3.7. nachm. war im Finkelnheim Besetzlehrer-vereines. Registerversam.
sammlung. 620 Kirsprung des Gehalters / Kaminprüfer Notar.
sammlung von 1932) nicht einkauf wegfallen.

Im 2 x 3 825. xammellen 65 Kinder ca. 95 l Kerbelbeeren
Kerbelbeeren.

Mit Lehrer Bergmann, begleitet von Lehrer Reilstein, fahren
45 Kinder 618. Schj. mit 20 erwachsene (mit jugendliche) 3 Tage
vom 5. bis 7. Juli 1949, mit Omnibus mit Anhangen (bei der Röm.
Macht) am Rhein - Nahe - Mosel. Der Plan von vorigen Jahr
nach Stulch, durchgeführte 2 Tagefahrt nach Rutesheim +
Tannheim ^{St. Gallen} durchgeführte worden (vgl. S. 95). Es wird seit Juli 48.
einige geparkt wurde auch in letzter Wochen 3 Raumhaltungen
zur Finanzierung durchgeführt. Preis 2,20 DM. Kautionslos
wenn die Gemeindefahrt mit Einzelreise: - alle werden über
Lebensdauer gehen. Kautionslos ist vielfältige Programm durch
alle können mit die Schönheit Westwehrlands. Was Kling
des Kolonj: 1. Tag: Biedenkopf - Lahnthal - Kaarpe -

Schule fahr an
Rhein/Lahn/Mosel
+ Nahe = 3 Tage.

Wendebühne - Olpe - Köln (5 Std. Pausen; im Don, Rhein im),
Donn - Andernach - Koblenz bis St. Goar! Hier in Rheine
fels oberhalb (Jugendherberge). - 2. Tag: St. Goar (Lirley) -
Badenach - Bingerbrunn. Nahe: Bad Kreuz.
nach - Jhr + Oberstein (Felskirche, Nahe, 2 Brücken, Diamanten).
Dürk des Hoch - Pfaffenwarte (bei 600m hoch gefahren) 5 Std. + 1 km
in 60 km von Birkensfeld nach Fries: durch dunkle, sehr
geplünderte Wälder. Fries (Musel, Römervestments, Ostia
Nigra, Kreuzpalast + Basilika, Thronen, Räumfahrt). Mosel-
tal über Berncastel (Wimbere), nach Fries + Friesbach (Wimbere)
(Jugendherberge). 3. Tag: Fries - Mittelw. Kutenwold bis
Koblenz (Dentmer, Ehl, Ehrenbreitstein, Rhein, Motorbootfahrt).

Kiedelahnthal - Lahnaufricht: Bad Ems (Kuranlagen) -
Nassau - Wittlich (Donn) - Schloss Braunfels - Wittlich -
Wetzlarbieton - heim. - Wette was stets sehr günstig.
Eine Meistleistung dabei vollbracht in Kraftfahrt, Herr
Oberjäger! Nächste Jahr: Plan: 4 Tage Schwarzwall - Borkum!

Ein weiteres Schuler, Jakob Niederm 5 (21), wird Lehrer-Statistik
dort in Kappern Kampfe bei dem Kreisleichtathletikvereinen
schaften über 3000m in Kirchheim am 3.7.49.

Die 5 Berliner Gastkinder reisten nach 5-6 monatigen hier Berliner Kinder
wie am 12.7. nach Berlin zurück. - Schülernzahl damit Schülernzahl
noch: 183 (vor 1 1/2 J.: 183!), von denen zum 1.10. noch 18 ver-
lassen werden!

Am 13.7. fanden Schülernsportwettkämpfe in Kirchheim bei gleichender
Hilfe statt: Dreikampf + Staffelläufe. Teilnehmer: Westfalen, Völk.
schule Kirchheim, Schulen Amberg, Himmelsberg, Langenstien +
Sankt Leonh. In den Einzelnen fahrgänge stellten Langenstien Jd.
pudk Stages: Ein erster Sieg: Melitta Hützel, 6., 355 Punkte. - Ein
2. Sieg: Willi Heiser, 6., 287 Pkte. 4. dritte Freie: Jutta Jütz, 5., 288;
Heinz Hansen 7., 249; Alfred Bieding, 6., 298. Kathi Hützel, 8., 200.
2. vierte Platz: His. Kommer, 7., 296 Pkte. Wald. Best, 8., 252 Pkte.
In 3 Klassen nach Schülernsport bewertet, siegte Langenstien
in 2. Klasse mit Abstand im Schülernsportwettkampf der Amberg.

Schülernsportfest des
Bezirks Kirchheim

riecht aber auch im Gesamt Durchschnitt mit 204 Pkt. vor Mittel
schule Kinkeln (2023), Volksh. Ki. (1973), Amöneb. (163), Stauferhau
n. Simmelsberg. (1693)

Schulausflug nach Rhein und Mosel

Langenstein. Verschiedene Veran-
staltungen hatten auch dem bedürftigsten
Kinde der Oberstufe der Schule eine
mehrere Tage dauernde Omnibusfahrt er-
möglicht, welche durchs Hochtaunusgebirge
über Kreuztal nach Köln führte, wo ein
längerer Aufenthalt zum Besuch des Doms
ausgenutzt wurde. Ein prächtiges Strom-
und Burgenbild schloß sich dem anderen
an bei der Weiterfahrt über Andernach-
Koblenz bis St. Goar, wo auf dem Rhein-
fels übernachtet wurde. An der Lorelei
vorbei führte der Weg nach Bingen durch
das Nahetal über Kreuznach nach Idar-
Oberstein und durch die wundervollen
Wälder des hohen Hunsrück nach Trier.
Mit staunender Anecht sahen die Kinder
Porta-Nigra, Kaiserpalast usw. Im Abend-
sonnenschein ging dann an der Mosel
einstunden vorbei an Burgen nach Tra-
ben-Trarbach. Trotz aller Schönheiten des
Rheins waren alle sich einig, daß den
unvergleichlichsten Eindruck das Moseltal
von Trarbach über Zell-Kochern nach
Koblenz machte. Die Elekifahrt führte
über Bad Ems, Lutzerath mit seinem wun-
dervollen Dahn Weidung, Gießen nach
Hause. Lange werden die Kinder noch
von dem Gesehenen und Erlebten zehren.

Langenstein. Alle mögliche
und leider manchmal auch unmögliche
Kleinkunst wird Leute in Dörfern und
Schulen geboten. Wie selten kommt
in den Kritiken solcher Veranstaltungen
einmal etwas Negatives zum Aus-
druck, so daß Gutes und Schlechtes
oft genug mit gleichem Ergebnis ab-
schneiden. Mit weitem Abstand das
Beste seit Jahren bei hier die „Schwa-
bacher Marionettenbühne“ mit ihrer
Märchenvorstellung vom „Rumpel-
stilzchen“. Frau und Herr Bloß zeig-
ten beste Kleinkunst, die ihren Emp-
fehlungen des bayerischen Kultusmi-
nisteriums nur voll entspricht. Das Fa-
den-Puppenpiel, das sich schon bei
uns im Mittelalter großer Beliebtheit
erfreute (Spiel vom Doktor Faust)
weckt bei Erwachsenen unwillkürlich
den Wunsch, Theodor Storms bekannte
Novelle „Pole Poppenspieler“ nochmals
zu lesen und evtl. im Anschluß an die
Vorführung als Klassenlesestoff zu
verwerten. Darstellerisch wie techn-
nisch war die Darbietung vollkommen
und hinterließ einen unauflöschlichen
Eindruck auf die Kinder. Der Bühne
wäre geschlossene Teilnahme der Kin-
der aller Schulen zu wünschen.

Vgl.
Vorsite →
↓

Gorkhefies ↓



Bilder

Langensteiner Kinder am Rhein
in Köln (5.7.49)



Vom Freilicht-Bühnenfest
Sprich am 26.6.49.

Langensteiner Kinder am der röm.
Porta Nigra in Trier (7.7.49)



Richtfest neben der Bühne
am Spritzenhaus

-116 Pappenspiel Die Hess. Handpuppenbühne spielte Märchen in der Schule.
14.9. - 7.10.49. Korbwaren, verbunden mit der Schulabschlussfeier von 18 Kindern (10 Mä., 8 Kn.) des 8. Schuljahres, wozu die Schulleitung auf 134 - 1948 und 183! - her

Schülerversammlung mit Elternabend.
18.9.49.

reichte bis Ostern. Dieses Jahres war mit Jahres des besten Lebens nach der bisherigen Kinderchor zum Elternabend, die Fritz' Minne wie ausbildungswürdig. Der Elternabend - in Rahmt von Besinnungsbüchern - gliederte sich in 3 Teile.

1. Teil: Volkslieder, Gedichte und Solosinger. Höhepunkt wohl des "Bismarcklied", teilweise Solo (z. Fritz Käthe Hühler). Alle Lieder von 2 Gesangern, Klavier- oder Akkordion begleitet.
2. Teil: Frohe Chöre. 2 Klatsch-Lyrien (!). Köstlich die 3. Lyrie vor Gericht, Märk (Dietrich Heimlich, Klein Klatsch, H. Klink). 2 Volkstänze (im Frack, einst die Tisch Frau Rief) mit Kostümprieger sowie Ballett (Zeit. Herr Klink).
3. Teil: In kürzerer Form wurden von Schulleiter 10 Mä., 8 Kn. entlassen.

3 1/2 Std. Darunter das Programm. Es war der bisher wohl gelungenste Elternabend nach Ansicht der Anwesenden

Ausspracheabd.

16.9. was Gemeindefestgesprächabend. Themen: Heden Nach gelände Alledorf - Wasserleitung (in 3 Wochen sollen wir neuen Rohr legen). Landtagswahl. Schmeides Sprache und noch über die Bundespräsidentenwahl 12.9., auch über Teilnahme.

Geangewinn

Lehrer Bergmann legte Chorleitung des Gesangsvereins auf und te Zeit wieder, um sich besser auf Schule, Gewinnten und Besinnung über Konzerten zu können (27.9.).

Erntedankfest
2.10.

Das Erntedankfest-Gottesdienst wurde in der Nacht von Chor des Gemischten - und Besinnungsbüchern.

Schulbeginn
Krankheit Rief

7.10. Unterrichtsbeginn: 134 Kinder, da ohne 8. Kl. bis Frau Rief längere Zeit krank, vom 13.10. - 31.10. (= 15 Unterr. im 3/4. Teil. Nach Lehrer Bergmann vertreten, da Herr Paulschil vor 2. Lehrprüfung steht (er fehlt 24.10. wegen A. G. in Birghol

US-Filmstelle

Monatlich einmal besucht die amerikanische Filmstelle die Schule (siehe 12.10.: Wochenchau, Los Angeles, Blockbaste Berlin

Kino

Allein im Dorf sind wöchentlich 1 x Kino-Vorführungen im Schnell durch Kirchhain Lichtspiele auf Bemühen der Schulleitung.

Kinderchor

Der Kinderchor, so dem nach der Entlassungsjahrgang noch hat, hat 2 Chorleiter zehntel wöchentlich.

Pfarr- u. Lehr-
A. G.

Nach längerer Zeit wurden in Kirchhain die relig. päd. Arbeitsgemeinschaften fortgesetzt mit Vortrag von Pfarrer Zeller über "Das neue Gemeindegesangbuch" - Dies soll 1950 eingeführt werden und wird für gesamte evgl. Kirche gelten jetzt allein in Hess.-Kess. 5 verschiedene Bücher, in wird wohl wiederholt stopfen, da eine Reihe beliebter Lieder fehlen

Neues Kirchen u
geraumbt.

ari: Klarer meine Seele, Ich bete an, Die Sache ist dein Amt. Ingebr.
werden 450 Lieder aufgenommen, von Liedern in der Bräule, d.
200 in Weyfall kommen! Es soll zum invertefalten, aber
stapft oft nicht schwierig inzu-Mittlerenden Lied pönlichführen.
Klaryarbeit mit also des Lehrers vor allem haben. Es würde
brennigt Kritisiert.

Am 31. Okt. - Reformationstag - mit Schulfesttag, d. h. Schulo Reformationstag
gottesdienst, dann Unterrichtsfrei.

Lehrer Bergmann führt 1x monatlich mit 14-19 jährigen Fortbildungsabrd
Fortbildungsabende - Zählung, Interessantes, Gesprächs, Vorlesen -
stark.

Nach 2 x Sammlungen (ca. 1600,- DM) wurden f. ca. 2500,- Neue Glocken
2 neue (vise und des) Glocken aus bisherigen h-Glocke bei
Holt.

An den beiden Totensonntagen auf dem Friedhof und in der Totensonntag
Kirche beteiligten sich neben dem Posadmenchor auch die Kinder-
chor mit 3 3stg. Chören (Es ist bestimmt in Gottes Rat, über den
Stemmen, Dort droben ist Ruh').

Glockenbänke und Posadmenchor begrüßten am 22. 11. 49. den letzter Heimkehr
letzten offiziellen aus Kriegsgefangenschaft (Kriegsd.) Heimgekehrten:
den Schulmachers Karl Schmeider, Sportler. (36 J.)
Neue fehlen noch - 14 Vermisste!

3 Einbruchversuche + 1 Einbruch (Radio, Wache = 450,-) bei Johs. Pabst Diebstahl.
würde hier am 23. 11. verübt. Täter mit Sachen entkommen.

27. 11. - 1. Advent. wünten zum Posadmenchor von Jerry Kinder: 1. Advent.
chor 2 Kinder gesungen in der Kirche: „Tobtes Zion“ und „Hosianna“
nah“.

Die U.S.-Filinstelle führte den Kindern neben der Wochenscha vor: U.S.-Filinstelle
die 5 großen U.S.-Seen und Reise durch Franken.

Lehrer Paulstink brach beim Sport den Mittelstirnknöchel an Lehrer Paulstink
und mußte vom 19. 11. bis 1. 12. von Bergmann vertretet werden. Krank (14 Tage)

In Festschrift wird des herr. Verfassungstages gedacht. 2. Advent. Kern. Verfassungstag
klagte die Schule (Landesfarbe: rot-weiß).

So vor 10 Jahren schülertanene Katharina Pabst (Brüß), Abler. Ant. wandlung
Pabst, wanderte mit poln. Ehemann und Kind Ende Nov. 1949
nach Australien aus.

Die vor Weihnachten 1948 noch vorgesehene Glockenweihe verschiebt
sich auf ev. Februar.

Das auf dem Schulhof stehende neue Spitzschalen (anstelle der Spitzschalen fest
unde Holz abgeirrannen Schalschalen) wurde fertiggestellt. Die 2. Zimm
Sparwohnung konnte bezogen werden vor Weihnachten.

Schulhof wurde gründet gemacht und Mauerwerk für einen Zain
den den Kindergarten (3. Schuljahr) fertiggestellt.

Schulverband Dezember 1948: Fünftausend mit uns 132! 132 Kinder.

Am 14. 12. fand Kreislehrerversammlung statt: Vorträge Kreislehrerver
über Gesundheitspflege, sexuelle Aufklärung des Kindes, evtl. in
der Schwestern Klinik.

Die Schulaufsichtprüfung klarte einige erhebliche Fragen mit
aufklärte sich mit der Behörde des bedürftigen Kindes. Da eine
Weihnachtsfeier für das gesamte Dorf stattfinden wird sollen
die Kinder aus 20. 12. (Kreuzbesinn) in den Klassen sein

118 - 1949

Kasperpiel



3 Klassen-Weihnachtsfeier

Kinderchor in Marburg 21. 12.

Postweihnachtsfeier 22. 12.

Weihnachtsfeier 1949

Substanz

Hinterwälder Wärm...

Festwoche

Ferien

Gemeindefest

Erziehung, d. G.

Regelschulever...

beschenkt werden. 300 g Schokolade + Datteln + Honigkuchen kommen (à 40 Pf) an fast 250 Kinder des Jahres zur Verteilung.

Im Kirchengemeinde Kasperpiel (M. Piska) zeigten den Kindern das Kasperpiel von der Weinmachereien Gans.

Die Schule führt seit 17. 12. 49. das neue kleine staatl. Landessiegel.

Aus letzten Schultage 1949 (20. 12. 49.) fanden in der Schule 3 Klassenweihnachtsfeier statt, in denen eingesammelte Äpfel und Gebäck an alle bedürftigen Kinder, sowie an alle kindobengenannte Weihnachtsfeierleistungen (fast 250) zur Verteilung kamen. - Ferner bis 9. Januar 1950.

In der Weihnachtswoche wurde hier in 4 verschiedenen Höfen gehalten (Körbe, Geflügel, Gans, Rindfleisch).

Auf Einladung des Verbandes der Kriegsbekämpften, Zivilbeschädigten und Hinterbliebenen hier fand am 21. 12. 49. ein Weihnachtsfeier mit 4 Kindern und 8 Erwachsenen. 1950 Uhr waren wir mit dem Omnicolor zuhause.

Für eine Mitglieder hielt der Sportverein sein Weihnachtsfeier ab, bei der Lehrer Bergmann Ansprache hielt.

Aus Heiligabend versammelte sich die Gemeinde im überfüllten Kinthe. Im Mittelpunkt stand das Kasperpiel, umrahmt von Kinder-, Positiv- und Kirchenchören. Zum 4. x war in dieser Form die Feier!

Aus 2. Festtag abends - ebenfalls 4. x - Saalfeier bei Schulzinnachst. Festteil mit Chören des Kindes-, Kirchen- + Positivchors, Gedichten mit Begrüßungsansprache. Darauf folgte Weihnachtsfeier (eine nette Bescheinigung) mit im Musiktheater mit ein Kasperpiel (Käthe v. Hornhuth + Käthe Strüpe), 1 Skatenspiel, 1 Schachspiel, 1 Kasperpiel.

In der Weihnachtswoche fanden 4 Diebstahle mit 1 Verurteilung statt!

2. 3. 12. Krank im Hof. Dann die Wild- u. Rindfleisch. (3 Körbe: 1 Korb + 1 Korb) Es sind warme, warme Weihnachts- u. Nachweihnachtsfeier 1949.

Die Festwoche wurde hier mäßig gefeiert.

Oben werden hier 15 Kinder mäßig geschult. In Kirchengemeinde haben sich 75 Kinder der Pflanzschule von Schwaben u. a. an.

6. Januar der Oberklasse werden z. B. als Nachweihnachtsfeier der Positivchöre eingeladen.

Aus 1. 2. Jan auf Einladung der Schulpflichtbehörde 1. x Arbeitsgemeinschaft (mit Schulpflicht, Kasperpiel, Ansprache + Meinungsäußerung) Volkshaus Kirchheim, Standesamt, Niederschulstr. Langenscheidt mit jeweils 1. Mittwoch im Monat. Komman: Konradt Sandert - 1950

Am 8. 1. Jan im Kirchengemeinde in Anwesenheit des Schichtleiters 1. Kreisvorsitzenden eine Lehrerversammlung statt, in deren Mittelpunkt das Gebot des Prügelschlags stand. Nach einem Referat über die körperliche Züchtigung als Erziehungsmittel...

(119) 1950

ohne
"Prügelstrafe"!

die Lehrerleistung
im 4. Schuljahr
schweren Forderungen
gegenüber

1. D. D. populär

Falsch eingeschrieben
E. D.

gegenüber dem
100% von 1949

Lehrerfortbildung

erregte Diskussionsruhr. Man stelle fest, daß der Erlaß nicht nur
mal da ist und jedes Lehrer nicht richtig am Gericht verur-
teilt wird, der Körperlich züchtigt. Gerade in dieser schwierig.
den Zeit Deutschland wird es einmal als Tat der Lehrschaft
durch zu werden sein, ohne Prügel die Disziplin und
Ordnung nicht in eine undisziplinierte, z.T. demoralis-
ierte Jugend, oft vaterlos, allen Notzeitgefahren ausge-
setzt, gebracht zu haben. Vielleicht sollte der Minister
sich besser die Finger weis folgen können, denn Lehrer wäre
das Arbeiten stark erleichtert worden! Es muß mehr
Hilfsarbeit durch den Lehrerschaft geleistet werden, bevor es zur
Ministeralektion kommt! Eine Kommission soll beraten,
wieweit der Erlaß auch gelockert werden kann.

4 Jahre arbeitete die Lehrerschaft am Neuaufbau der Schule
unter vollkommener in der pädagog. Gedächtnis relativ geringen
Verhältnissen! Oft keine Räume, Benutzbarkeit, 3/4 der alten
Lehrer als Nazis in Klassen oder gefallen bzw. noch gefangen
keine Lehrmittel, disziplinlose Schüler, demoralisierte als
mangelhafte Ersatz, während qualifizierte Lehrer mit der
Schulzeit - entlastet mit ohne wirkliche Notwendigkeit, schuldlos
verpflichtet - arbeiten mußten. Überfüllte Klassen durch
Lehrermangel und Anzuekommen von Flüchtlingskindern,
Mangel an allem Nötigen, Arbeit mit Ableben
Mangel. Viele Lehrer hatten allein 100-150 Kinder. Wohl
wäre im Vergleich mit anderen Zeit so schwerlich
zu erreichen überall. Das Schulleben wurde fröhlich, frei
tätig, Reformpläne, Vorarbeiten, Arbeitstechnik
Mittel der Arbeit der Lehrerschaft. Nebenbei kommt
meist der Lehrer als lebende Kraft mitten in seiner
Abhängen Aufstellen über seiner Dorfes. Das sind
gute tatsächlichen Leistungen im 4. Jahren. Die deutsche
Schule wird einst ein Anschluss an früher gefunden ha-
ben, sie wird weiter arbeiten trotz viel zu knappen
Mitteln, können beachtet, dankend gebeten vom Staat
- als demnach Arbeiter Dienst dieses Staates im Dienst
in der Jugend und damit als verantwortliches Faktor
für die Zukunft Deutschlands als Glied einer besseren
Volksgemeinschaft.

Fortbildung an der Schwelle des 5. Jahres nach dem 2. u.
Mittelschule; niedrige Klassenfrequenz (30 statt
M. 55!), bessere Lehrmittel + gelbliche Zuwendungen, Gehalts-
steigerung damit Ansehen + Besserung der Lehrer, wünschenswert
Vollendung im Staate, alle "Ballast" (Sammeln etc. etc.)
aus der Schule! -

2. Lehrgangprüfung
Lehreramtanwärter
Wilh. Paulschick

Am 9.2.50. legte Lehramtsanwärter Wilhelm Paulschick hier
mit 3 Lehrgängen (Mathematik, Lit., Gesamtkennz. 1/2 + Sport)
seine 2. Prüfung ab vor 4-köpfig. Commission: Herrn Schuchert
L. Mühlke, Sportlehrer W. Römer, Lehrer Krichler und Dr. Obermann
(Sportlehreramt Bez. Kassel). Beurteilung: gut! Zwischen Schulleiter und
Herrn Paulschick besteht seit 3 1/2 Jahren eine freundschaftl. gute, von allen
Einwohnern als vorbildlich anerkannte Zusammenarbeit und
mannschaftliche fachmäßige Ergänzung, daß im Interesse der Schule
ein weiteres Zusammenbleiben durch alle zu bewerkstelligende Pläne
zu schaffen wäre!

Friedrich Eberts
25. Todestag
Redegag. G. G., 1.3.

Am 28.2.50. wirkte in einer kleinen Feierstunde des 25. Todestages
des 1. Deutschen Reichspräsidenten, Friedrich Eberts, gedankl.
Am 1.3. trafen sich alle Lehrer von Kirchheim, Niederkassel, Hünne-
bach + Langenscheidt zur monatl. G. G. in der Schule Kirchheim.
Besichtsbst. am Kirmesstand Sandort - 5. Schj. - Die Hg. Elvisebeth
als soziale Gestalt. Anknüpfung war Diskussionsüber die
Besichtsbst. und den heutigen Gebietsunterricht:

Brüder im Not.
3.

Brüder im Not. war abschalten dem Bedenken als alle Brü-
der im Not. Wäpfe und grüne Opferkerzen sollen alle
verbringen mit dem im Not. befindlichen. (Die Schule
erhielt 249 Kerzen - à 30 Pf. - zum Verkauf, alle verkauft, an-
besten Melitta Weitzel, 5. Schj., über 20 Kerzen).

am 4. Kreisverf.
ung am 8.3.50.

Am 8.3. war 1. x. amtliche Kreislehrerversammlung im Markung-Ortschul-
raum mit ca. 350 Lehrern. Hg. Schulleiter L. Mühlke & Gäste:
Landrat Winkel und Hs. Residence-officer Hs. Leigt, beide Fried-
lehres. - Prof. Dr. Kasper referierte über "Schwierigkeiten u. Gefahren
bei der Erziehung von Mädchen im Pubertätsalter", ein Thema
das alle tiefinteressierte und wichtige Erziehungswissenschaftler
zu allgemeinem Teil was mir von Bedeutung, daß 1) dies
von der Testprüfung des 5. Schj. abgesehen wird. 2) diesjahr keine
Schülerklausuren hier stattfinden, sondern zusammen mit
der Konfirmation Ostern 1951!

Anregend wirkte - nach einem amerikanischen Unterrichts-
-bericht über die 2 neuen Entwürfe zum Schutzgesetz
Schulgesundheitsgesetz. Neben viel Positivem weisen beide
Entwürfe auch manche Fehler und noch mehr die Nachteile
auf.

Empfang von 2 neuen
Kirchenmitgliedern.
(11.3.)

Am Osterfestempfang empfing die Schule am 11. März, Mt., die
neuen, in Beilow gegessenen, Frischenglocken, die schon
nachdem erwartet worden waren. "Glaube" und "Hoffnung" heissen
mit der vorhandenen h-Glocke werden sie den Dreiklang
h-cis-dis läuten. (Kosten: Mt. 250 DM, meist durch Sp-
den aufgebracht; 500.- DM fehlen noch.)

Herr Paulschick
abkommensmäßig
10 Tage.

Zum Schuljahresabschluss wirkte ap. Lehrer Wilhelm Paulschick in
seiner Eigenschaft als Grundschuldlicher Mitglied der Prüfungskom-
mission für 10-täg. Prüfung - à 3 Stf. mit zur 1. Klassenarbeiten- von
Volksschulkindern für die Aufnahme an der Mittelschule
Kirchheim. Zeit: 21.-31.3.50. In dem Unterrichts des 1. + 2.
sehen sich die 2 anderen Lehrkräfte. Von hier sind 4 Kinder zur
Aufnahme angemeldet

Schülerzahlen (131)
keine Konfirmation
+ Entlassung 1950

Schülerzahl beträgt am 14.3.50.: nur 131 (im Vergleich zu 185 vor ca. 1 1/2 Jahren!). Nach Ostern wird die Schülerzahl ca. 143-144 betragen. Die Jahre finden Ostern keine Konfirmationen und im Herbst keine Entlassungen statt! Beides soll Ostern 1951 zusammenfallen! 15 Kindern werden am 1.4.50. miteingeschult werden.

Obwohl als bisher Komik in den letzten Monaten der jeweils in Alzenhof abzuholende Filmapparat im Unterricht verwandt werden. Für Zeit können die Filme noch in Kirchheim - bequemer - abgeholt werden, doch ist Verlegung der Kreisfilmstelle von dort nach Marburg für's Frühjahr vorgesehen.

Film im Unterricht.

Glockenweihe.

Am Sonntag, den 19.3., konnten die 2 neuen Glocken "Traube" und "Hoffnung" feierlich eingeweiht werden. Festpredigt durch Pfarrer Daut, Kirmesmusik durch Chor unter Leitung von Lehrer Bogmann. Einleitung durch Psalmenchor (vor der Kirche) mit Kantate "Abendglocken". Bachmiansky's Jubilate mit Weiblichkeit von Bogmann und Bachs Satz von Liebe den Herren, etc... Anfang der Gemeindefestchor vor, während die Kinder "Glocke, da klingst frohlich" und "Sanctus" v. Schubert sangen. Demnach durch Anfang Schiller's Keltenswort der "Glocke" von Martha Virginia Boehm. Die wandernde Glocke, Jung Althaus "Abendglocklein im Gerichte". Muß das Dreigestirn die Freude der Dörfler erklingend beenden und bald zum Frieden unserer Heimat lauten! "Juchet dem Herrn alle Welt" (Ps. 100): mit diesem Psalmenchor klang die Feier aus... 2 Glocken kerkeln rd. 2600 DM, von denen 2000 DM durch Spenden schon aufgebracht sind.

Kinderchor im Hessischen Rundfunk

Nach einigen technisch bedingten Terminverlegungen sang der Kinderchor mit rd. 45 Kindern (inkl. 8 Mädchen vom Heubodenknappschlag) im Hessischen Rundfunk, d. h.: am 24.3.50. (14-1539 Uhr) über der Aufnahmewagen des Radio Frankfurt a. M. hier und nahm für ein geplantes 1/4-St. Programm in der Schulfunkübertragung "Hessische Schüler musizieren" 6 Lieder in Steinspiel auf. Es war ein festliches, bisher einmaliges Ereignis für unser Dorf. Reitimpf. und niederwühlerisch geschah die Aufnahme. Lehrer Bogmann als Chorleiter sprach die Texte.

- 1.) Drei Lieder auf einer Linde (3 = St.)
- 2.) O du schönes Rosengarten (frei 3 = St.; Text von Bogmann)
- 3.) Es steht ein Baum (Solocostimme Elisabeth Fritz, 3 = St.)
- 4.) Auf steinem Hühen (Schott. Volklied mit 2 = St.; Solo: Einlage Käthe Huths und Elisabeth Fritz)
- 5.) Die Gerbäcker sind frei (3 = St.)
- 6.) Dort wieder in jenem Holze (3 = St.)

Kinderchor
Radio...

Die 5 Klassen des Rundfunkes ansetzen sich zur Freude der Langensteiner dahin, dass der Chor einer der 3 besten, den betriebenen Volksschulchöre gewesen sei, den sie bisher aufzunehmen konnten, diszipliniert und mit prächtigen Nummern ausgestattet. Hervorgehoben sind die wirklich großartigen Stimmen von Elisabeth Fritz und Käthe Huth.
Die Sendung soll ca. Ende Mai - Anfang Juni übertragen werden (wahrscheinlich 5. + 6. 14¹⁵ bzw. 14¹⁵ Uhr).

Rundfunk in Langenstein
Am 28. 3. 50. Das Besondere an dem hier das Erscheinen des Rundfunkes mit seinem Auftritte. Der Kinderchor unter Leitung von Lehrer Bergmann wurde in der Sendung „Hessische Schüler“ die erste Mal bis Anfang April am Rundfunk übertragen wird. Zu Gehör wurden alle im Teil unbekannt. Volklieder, die im Saal Stein beim Publikum wie auch den Rundfunkveranstalter den allerbesten Eindruck hinterließen. Neben der chorischen und stimmlichen Leistung wurden als hervorzuhebenwert die Solistinnen von Elisabeth Fritz und Käthe Huth genannt.
M.

Auflösung des
Jugendlichen Chores

Am 28. 3. 50. löste sich aufgrund 90% iger Mehrheit der vor 3 1/2 Jahren gegründete, neben der Schule hauptsächlich aus familiären Leben bestehende Gemischte (Kirchen-)Chor auf. Es ist dies bedauerlich, insbesondere, als der Stimmenreichtum der Schule bereits vorhanden war. Der Chor war 36 Frauen + Mädchen und 20 Männer zuletzt stark. Dirigent lag darin, dass ab 1. 4. 50. der Dirigent, Lehrer Bergmann, auf eigenen Wunsch hin im Juni nach verabschiedet wird. Kinderschor wurde vereinfacht durch

Versetzung von
Lehrer Bergmann
ab 1. 4. 50.

Differenzen mit Gemeindegemeinschaft mit Kirche (Orgel!). Lehrer B. ist ab 1. 4. 50. Leiter der Schule Wekerate. Dinkelsberg in Kreis Weiskirchen (bei Spangenberg). Er leitete ab Lehrer der 5.-8. Klasse 3 1/2 Jahre - seit 16. 10. 46. - die hiesige Schule.

Grundsteinlegung a. 27.10.52

1. | Sos. - Chor: Motette
2. | Kirchenchor: Lied: Lobe dem Herren...
3. | Lied: Glocke: Zum Werke, das wir...
4. | Herr Bürgermeister Schmitt: Begrüßung
5. | Sos. - Chor: Einlage.
6. | Verlesung der Urkunde
7. | Kinderchor: Wo Gott zum Haus....
8. | Lied: Glocke: Tausend fleißige.....
9. | Grundsteinlegung: Herr Landrat Edel
10. | Lied: Glocke: Holdes Friede...
11. | Herr Schulrat Münte.
12. | Kinderchor: Freiheit, die ich meine...
13. | Ev. Worte der eingelad. Gäste.
14. | Kinderchor: Und wenn das
Glöcklein.....

Gründsteinlegung a. 27.10.52

- 1.) Pos.-chor: Motette
- 2.) Kirchenchor: Lied: Lobe den Herrn.
- 3.) Gedicht: Glocke: Zum Werke, das wir...
- 4.) Herr Bürgermeister Schmitt: Begrüßung
- 5.) Pos.-chor: Einlage.
- 6.) Verlesung der Urkunde.
- 7.) Kinderchor: Wo Gott zum Haus...
- 8.) Gedicht: Glocke: Tausend fleißige Hän-
de regeln ----
- 9.) Gründsteinlegung: Herr Landrat
Lekel.
- 10.) Gedicht: Glocke: Hölzer Frisch----
- 11.) Herr Schulrat Mücke.
- 12.) Kinderchor: Freiheit, die ich meine...
- 13.) Ev. Worte der eingeladenen Gäste.
- 14.) Kinderchor: Und wenn das Glück...

Gebrauch' Chemie
nur mit Verstand,
im Haus,
im Garten,
auf dem Land.



1890 - 1900

Jungler

Wickert

Lindemann

Kranz

2774

1. März 1898

Dalherda Kr. Gersfeld

20. Nov. 1899

Gusmas b. Fritslar

Präparanden - Antalt

Seminars

land wert

Valcanz



Lauscha, 23.09.02

Liebe Fußballer,
sehr geehrte Eltern,

das diesjährige Fußballfest der Grundschulen findet
am Mittwoch, 25.09.02,
von ca. 9.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr
in KIRCHHAIN statt.

Folgende Kinder der Klassen 4 und 5 nehmen teil:

Philipp Bangert	Jan Bierwirth
Marcel Bunde	Jacqueline Lehmborg
Christoph Kornmann	Alexander Nau
Maximilian Kraft	Dennis Schmidt
Theresa Nebel	
Valentin Otte	
Timo Siegel	
Dominic Weigl	



Ich wünsche
auch allen viel
Erfolg. Strengt
sich an!

Bitte Sportkleidung - wie besprochen - nicht vergessen!
Achtung: Es dürfen keine Schuhe mit Schraubstollen
getragen werden.

Für Klasse 3 fällt an diesem Tag die Schule aus;
einzige Aufgabe: „Daumen drücken!“

Freundliche Grüße Kurt Lödige



Lauscha, 23.09.02

Liebe Fußballer,
sehr geehrte Eltern,

das diesjährige Fußballfest der Grundschulen findet
am Mittwoch, 25.09.02,
von ca. 9.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr
in KIRCHHAIN statt.

Folgende Kinder der Klassen 4 und 5 nehmen teil:

Philipp Bangert	Jan Bierwirth
Marcel Bunde	Jacqueline Lehmborg
Christoph Kornmann	Alexander Nau
Maximilian Kraft	Dennis Schmidt
Theresa Nebel	
Valentin Otte	
Timo Siegel	
Dominic Weigl	

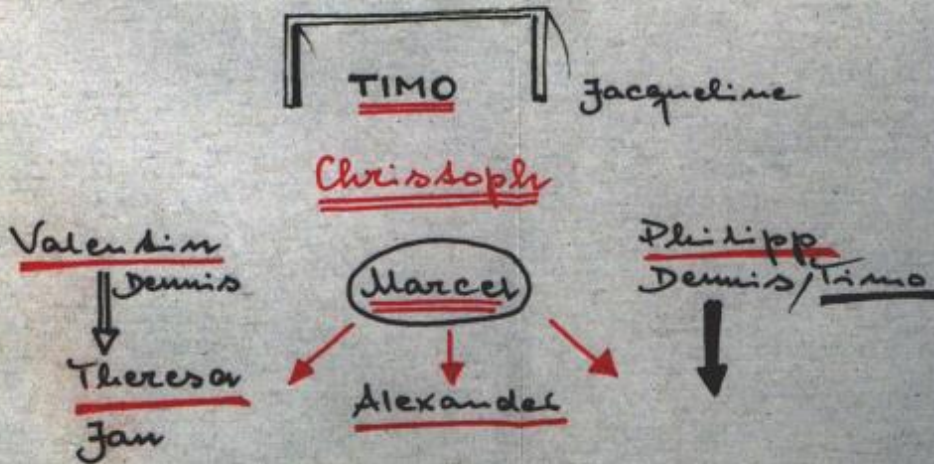


Ich wünsche
auch allen viel
Erfolg. Strengt
sich an!

Bitte Sportkleidung - wie besprochen - nicht vergessen!
Achtung: Es dürfen keine Schuhe mit Schraubstollen
getragen werden.

Für Klasse 3 fällt an diesem Tag die Schule aus;
einzige Aufgabe: „Daumen drücken!“

Freundliche Grüße Kurt Lödige



24. 12. 53

1. Lied: Mt. 6 V. 5 Komm mein Heiland
2. Pf.: Eingangsspruch.
3. Gem.: Ehre sei dem Vater
4. Pf.: Gebet
5. Gem.: Amen
6. Lied: Es ist ein Ros' entsprungen Mt. 23 V. 1-3
7. Pf.: Ansprache
8. Chor: S. 1-5: „Hilf mir“
9. Gem. in Chor: Schönster Herr Jesu: Wechsel zw. Ständerchor in Gem. Mt. 462 V. 1-5
10. Blockflöten.
11. Chor: S. 6-8 „zusammen einmal.“
12. Solo: Ich steh an deiner Spitze hier.
13. Chor: S. 8-11 „Unruh nicht macht.“
14. Lied: Mt. 26 V. 1-4. Nun singet in s. froh
15. Chor: S. 11-13 „gesehen hatten“
16. Lied: Mt. 21 V. 1, 5, 6: Lobet Gott ihr Chor.
17. Pf.: Gebet, Pf.: Amen | Chor: Vater unser (Geläut)
18. Segen. An Stelle von „Amen“?
19. Stille Nacht. V. 1-3

-Relig.-Pädag.Arbeitsgemeinschaft
K i r c h h a i n

Langenstein, den 7.9.53

An die Herren
Pfarrer und Lehrer
im Kirchenkreis Kirchhain

Montag, den 14. September 1953, findet um 14,00 Uhr im Evang.
Gemeindehaus Kirchhain wieder eine Zusammenkunft der Religions=
pädagogischen Arbeitsgemeinschaft des Kirchenkreises Kirchhain
statt.

Herr Pfarrer Eckardt wird die Frage nach der Verwendung der
Symbole und Bilder im Religionsunterricht behandeln und zur
Diskussion stellen.

Wir laden die Herren Pfarrer und Lehrer herzlich zu dieser
Tagung ein.

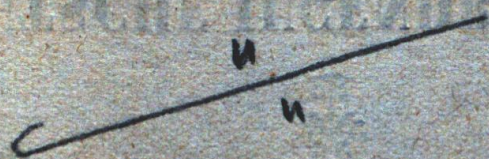
Mit freundlichen Grüßen

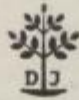
gez. Noppe
Lehrer

gez. Dr. Zeller
Pfarrer

Vorläufige Reihenfolge zum
Schäfer tag

1. Posainen: Motette. -
2. Begrüßungsansprache
3. Männerchor: Sei gepriesen ...
4. Posainenchor: Das ist + der Tag des
Herrn ...
5. Männerchor: Sonntag ist ...
6. Ansprache oder Vortrag?
7. Kinder: Lieder, Gedichte
8. Sonstige Einlagen?
9. Kirchenchor: Schäferle sag, wo...
Ich bin der junge Hirtknab.
10. Einlage?
11. Männerchor: Ich rühe still ...
12. Kirchenchor: Lieber Nachbar, ach
Berg ...





VERLAG **DEUTSCHE JUGENDBÜCHEREI** G M B H.

(HILLGERS DEUTSCHE BÜCHEREI)

BERLIN-GRUNEWALD, WINKLERSTRASSE 12 · RUF: 89 29 82

An die
Schulleitungen

in H e s s e n

Berlin-Grunewald, den 20.1.1954
Lh/Be.

Betr.: Lernmittelfreiheit 1954 -
Klassenleseestoffe.

Sehr geehrte Schulleitung !

Um Ihnen bei der Auswahl der Klassenleseestoffe
behilflich zu sein, gestatten wir uns, Ihnen
die soeben fertiggestellte

LESEHILFE 1953/54

zu überreichen.

Gern sind wir bereit, noch weitere Exemplare
für Ihre Mitarbeiter kostenlos zur Verfügung
zu stellen und sehen Ihrer Anforderung mit
Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

VERLAG
DEUTSCHE JUGENDBÜCHEREI
G.m.b.H.

Anlage:

1 LESEHILFE 53/54

POSTSCHECKKONTO : BERLIN WEST NR. 56500

BANK : BERLINER BANK AG, BERLIN N 65, MÜLLERSTRASSE 146/147, DEPOSITENKASSE 33, KONTO NR. 71331